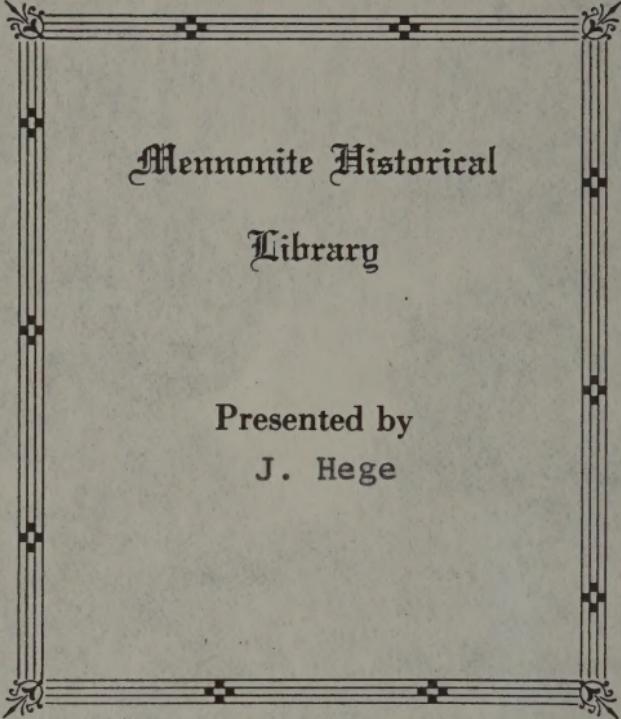


Melodienbuch.
1897



Mennonite Historical
Library

Presented by
J. Hege

J. Hege

Vierstimmige

Melodien

zu dem

„Gesangbuch

zum

gottesdienstlichen und häuslichen Gebrauche

in

evangelischen Mennoniten-Gemeinden“.



Mennonite Historical Library
Goshen College - Goshen, Indiana

Dritte veränderte Auflage.



GOSHEN COLLEGE LIBRARY
GOSHEN, INDIANA

1897.

Druck von C. Günther in Waiblingen.

M
245.31
P523g
Supp
1897

„Singet Gott, lobset seinem Namen.“

Psalm 68, 5.

Me
~~245~~
~~V67~~
1897
25120

Be r i c h t i g u n g e n :

Seite 8 fehlt nach der Ueberschrift die Zahl 139.

Seite 38 lies statt 36 136.

Seite 40 lies statt 114 113, statt 24 124.

Nr. 10, letzte Zeile, dritter Akkord Tenor a statt g.

Nr. 24, dritte Zeile, dritter Takt, letzter Akkord Baß g statt a.

Nr. 31, letzte Zeile, erster Takt, zweiter Akkord Sopr. f statt g.

Seite 55, dritte Zeile, letzter Takt, letzter Akkord \sharp vor f im Alt.

Nr. 75, dritte Zeile, erster Takt, erster Akkord Baß h statt c.

Nr. 91, letzte Zeile, zweiter Takt, erster Akkord Fermate.

Nr. 112, dritte Zeile, fünfter Takt, zweiter Akkord Alt \sharp vor des.



1. Ach Gott und Herr.

B. 39.

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mei = ne
 vie = len Sün = den. Da ist nie = mand, der hel = fen
 kann, in die = ser Welt zu fin = den.

2. Tief ich gleich weit
 Zu dieser Zeit,
 Bis an des Weltalls Enden
 Und wollt los sein
 Der Angst und Pein,
 Würd ich sie doch nicht wenden.

3. Zu dir flieh ich;
 Verstoß mich nicht,
 Wie ich's wohl hab' verdienet.
 Ach, zürne nicht
 Mir im Gericht!
 Dein Sohn hat mich versühnet.

2. Ach, mein Herr Jesu.

B. 309.

1. Ach mein Herr Se = fu, dein Ma = he = sein bringt gro = ßen

Frie = den ins Herz hi = nein. Und dein Gna = den =

an = blick macht uns so je = lig, daß auch's Ge =

bei = ne da = rü = ber fröh = lich und dank = bar wird.

2. Wir seh'n dein freundliches Angesicht,
 Voll Huld und Gnade, wohl lieblich nicht;
 Aber uns're Seele kann's schon gewahren,
 Du kannst dich fühlbar gnug' offenbaren,
 Auch ungeseh'n.

3. Ach, was bin ich, mein Errecker.

B. 227.

117.

1. Ach, was bin ich, mein Er = ret = ter und Ver =

tre = ter bei dem un = sicht = ba = ren Licht! Sieh, ich lieg in

mei = nem Blu = te, ja das Gu = te, so ich will, das thu ich nicht.

2. Ach, was bin ich, mein Erbarmer! Sieh, ich Armer Bin ein Strohalm nur im Wind; Wie ein Weberschifflein schießet, So verfließet Aller Menschen Thun geschwind.

3. Ach, was bin ich, mein Erlöser? Täglich böser Find' ich meiner Seele Stand. Drum, mein Helfer, nicht verweile; Jesu, eile, Reiche mir die Gnadenhand!

4. Ach, wann wirst du mich erheben Zu dem Leben? Komm, ach komm und hilf mir doch! Glend kann dich bald bewegen; Lauter Segen wirst du lassen fließen noch.

4. Ach, was soll ich Sünder machen.

G. 234.

1. Ach, was soll ich Sünder ma-chen! Ach, was soll ich fan-gen

an? Mein Ge-wis-sen klagt mich an, es be-gin-net auf-zu-

ma-chen. Dies ist mei-ne Zu-ver-sicht, mei-nen Je-sum laß ich nicht!

2. Zwar es haben meine Sünden
Meinen Jesum oft betrübt;
Doch weiß ich, daß er mich liebt,
Und er läßt sich gnädig finden.
Drum ob mich die Sünd ansieht:
Meinen Jesum laß ich nicht!

3. Ob zwar schweres Kreuz und Lei-
So bei Christen oft entsteht, [den,
Mir sehr hart entgegengeht,

Soll mich's doch von ihm nicht scheiden,
Jesus ist mein helles Licht:
Meinen Jesum laß ich nicht!

4. Ich weiß wohl, daß unser Leben
Oft nur als ein Nebel ist;
Denn wir hier zu jeder Frist
Mit dem Tode sind umgeben.
Doch, ob heut das Herz mir bricht:
Meinen Jesum laß ich nicht!

5. Ach, wie nichtig.

G. 554.

1. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig ist des Menschen Le =

ben! Wie ein Ne = bel bald ent = set = het, und auch wie = der bald ver =

ge = het, so ist un = ser Le = ben, je = het!

2. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig
Sind der Menschen Tage,
Wie ein Strom beginnt zu rinnen
Und mit Laufen nicht hält innen,
So fährt unsre Zeit von hinnen.

3. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig
Ist der Menschen Freude!
Wie sich wechseln Stund und Zeiten,
Licht und Dunkel, Fried' und Streiten,
So sind unsre Fröhlichkeiten.

4. Ach wie nichtig, ach, wie flüchtig
Ist der Menschen Schöne!
Wie ein Blümlein bald vergehet,
Wenn ein rauhes Lüftlein wehet,
So ist unsre Schöne; jehet!

5. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig
Ist der Menschen Dichten!
Der die Künste liebgewonnen,
Und manch schönes Werk eronnen,
Ist er je dem Tod entronnen?

6. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

B. 14.

35. 36. 108.

Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' und
Da = rum, daß nun und nim = mer = mehr uns

Dank für sei = ne Gna = de. Ein Wohl = ge =
rüh = ren kann ein Scha = de.

fall'n Gott an uns hat, nun ist groß Fried' ohn' Un = ter =

laß, all' Fehd' hat nun ein Gn = = de.

7. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

B. 241.

Al = lein zu dir, Herr Je = su Christ, mein Hoff = nung
Ich weiß, daß du mein Trö = ster bist, kein Trost mag

steht auf Er = den. } Kein En = gel ist im Him = mels = zelt,
sonst mir wer = den. } kein Mensch ist in der wei = ten Welt,

der mir aus Nö = ten hel = fen kann, dich ruf ich an, dich

ruf ich an, von dem ich Hil = fe kann em = pfah'n.

8. Alle Menschen müssen sterben.

B. 561.

139.

1. Al = le Men = schen müs = sen ster = ben, al = les Fleisch vergeht wie
Was da le = bet, muß ver = der = ben, soll es an = ders werden

Heu; Die = ser Leib, der muß ver = we = sen, wenn er an = ders soll ge =
neu.

ne = sen zu der gro = ßen Herrlich = keit, die den Fromen ist be = reit.

2. Drum so will ich dieses Leben,
Wann es meinem Gott beliebt,
Auch ganz willig von mir geben,
Bin darüber nicht betrübt;
Denn in meines Jesu Wunden
Hab' ich schon Erlösung funden,
Und mein Trost in Todesnot
Ist des Herren Jesu Tod.

3. Christus ist für mich gestorben,
Und sein Tod ist mein Gewinn;
Er hat mir das Heil erworben,
Drum fahr' ich mit Freuden hin,
Hin aus diesem Weltgetümmel
In den schönen Gotteshimmel,
Wo ich werde allezeit
Schauen Gottes Herrlichkeit.

9. Aller Gläub'gen Sammelplatz.

G. 571.

47. 70.

1. Al-ler Gläub'gen Sam-mel = platz ist da, wo ihr Herz und

Schatz, wo ihr Hei-land Je = sus Christ und ihr Le = ben hier schon ist.

2. Eins geht da, das Andre dort
 In die ew'ge Heimat fort,
 — Und der Herr, in seinem Licht
 Fraget uns darüber nicht.

3. Hätt' er uns darob gefragt:
 Ach, was hätten wir gesagt?
 Heiß mit Thränen hätten wir:
 „Daß die teure Seele hier!“

4. Doch der Herr kann nichts versch'n;
 Und wenn es nun doch gescheh'n,
 Haben wir sonst nichts zu thun,
 Als zu schweigen und zu ruh'n.

5. Manches Herz, das nicht mehr da,
 Geht uns freilich innig nah;
 Doch, o Liebe, wir sind dein,
 Und du willst uns alles sein!

10. Alles ist an Gottes Segen.

B. 35.

100.

Al = les ist an Got = tes Se = gen und an sei = ner

Gnad ge = le = gen, ü = ber al = les Geld und Gut,

wer auf Gott sein Hoff = nung se = tzt, der be = hält ganz

un = ver = le = tzt ei = nen frei = en Hel = den = mut.

11. Auf dieser Erde.

B. 369.

1. Auf die = fer Er = de im Pil = ger = land, bei Je = su

Her = de an Got = tes Hand, da wal = le ich de = mü = tig =

lich mit fro = hem Sinn zum Klei = nod hin. Das Welt = ge =

tüm = mel lieb ich nicht mehr, nach Gott und Him = mel ver = lang' ich sehr.

2. Dem zu gefallen, Dem mich zu weihn, Dem hier zu wallen,
 Deß Kind zu sein, Der mir zu lieb Aus freiem Trieb Am Kreuze starb
 Und Heil erwarb: Das sei mein Streben, mein ernstest Sinn Durch's ganze
 Leben, Welch ein Gewinn!

12. Auferstehn, ja auferstehn wirst du.

B. 581.

1. Auf = er = stehn, ja auf = er = stehn wirst du, mein
 Staub nach kur = zer Ruh. Un = sterb = lich Le = ben wird,
 der dich schuf, dir ge = ben, Hal = le = lu = jah!

2. Wieder aufzublühn werd ich gesät! Der Herr der Ernte geht Und sammelt Garben, Uns ein, uns ein, die starben; Gelobt sei Gott!

3. Tag des Danks, der Freudenthränen Tag, Du meines Gottes Tag! Wenn ich im Grabe Genug geschlummert habe, Erweckst du mich!

4. Wie den Träumenden wird's dann uns sein: Mit Jesu gehn wir ein Zu seinen Freuden! Der müden Pilger Leiden. Sind dann nicht mehr

5. Ach in's Allerheiligste führt mich Mein Mittler dann, lebt' ich Im Heiligthume Zu seines Namens Ruhme! Dann schau ich ihn!

13. Auf meinen Jesum will ich sterben.

B. 563.

92. 129. 131.

1. Auf mei-nen Je-sum will ich ster-ben, der
der mich zu Got-tes Kind und Er-ben durch

neu-es Je-ben mir ge-bracht, Mein Je-sus
sein un-schuldig Blut ge-macht.

ist mein Trost al-lein, auf Je-sum schlaf ich se-lig ein.

2. Auf meinen Jesum will ich sterben, In seinen Wunden stirbt sich's gut; Er läßt mich nimmermehr verderben, Ich bin erkauf't mit seinem Blut. Mein Jesus ist mein Trost allein, Auf Jesum schlaf ich selig ein.

3. Auf meinen Jesum will ich sterben; Brich immerdar, mein Herze, brich! Ich fürchte mich nicht vor dem Sterben, Mit seinem Blute stärkt er mich. Mein Jesus ist mein Trost allein, Auf Jesum schlaf ich selig ein.

14. Auf meinen lieben Gott.

B. 425.

1. Auf mei = nen lie = ben Gott trau ich in Angst und Not. Er
 kann mich all = zeit ret = ten aus Trüb = sal, Angst und Nö = ten. Mein
 Un = glück kann er wen = den, es steht in sei = nen Hän = den.

2. Wenn mich die Sünd ansieht,
 Will ich verzagen nicht;
 Auf Christum will ich bauen
 Und ihm allein vertrauen;
 Ihm will ich mich ergeben
 Im Tod und auch im Leben.

3. Ob mich der Tod nimmt hin;
 Sterben ist mein Gewinn;
 Und Christus ist mein Leben;
 Er wird sein Reich mir geben.
 Ich sterb heut oder morgen:
 Dafür lass' ich Gott sorgen.

15. Befiehl du deine Wege.

G. 411.

57. 119. 135.

1. Be = fieh! du dei = ne We = ge und was dein Her = ze
 der al = ler = treu = sten Pfl = ge des, der den Him = mel

kränkt
 lenkt; der Wol = ken, Luft und Win = den giebt We = ge, Lauf und

Bahn, der wird auch We = ge fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.

2. Dem Herren mußt du trauen,
 Wenn dir's soll wohl ergehn;
 Auf sein Werk mußt du schauen,
 Wenn dein Werk soll bestehn;
 Mit Sorgen und mit Grämen
 Und mit selbstteigner Pein
 Läßt Gott sich gar nichts nehmen;
 Es muß erbeten sein.

3. Dein ew'ge Treu und Gnade,
 O Vater! weiß und sieht,
 Was gut sei oder schade
 Dem sterblichen Geblüt.
 Und was du dann erlesen,
 Das treibst du, starker Held,
 Und bringst zum Stand und Wesen,
 Was deinem Rat gefällt.

16. Begraben laßt uns nun den Leib.

G. 474.

19. 28. 41. 54.

1. Be = gra = ben laßt uns nun den Leib, doch

nicht, daß er im Gra = be bleib: fest glau = ben wir, er

wird er = stehn und in ein neu = es Le = ben gehn.

2. Gleichwie er vor der Erden war,
 Wird er zur Erde offenbar;
 Doch herrlich soll er auferstehn,
 Wenn Gottes Stimme wird ergehn.

3. Die Seel auf ewig lebt in Gott,
 Der sie von aller Sündennot
 Aus lauter väterlicher Gnad
 Durch seinen Sohn erlöst hat.

17. Bleibe bei uns!

B. 538.

Blei = be bei uns, denn es will A = bend wer = den, der
 Schon senkt die Nacht he = run = ter sich auf Er = den, und

Tag hat sich ge = nei = get. Ihr Ta = ge und Näch = te
 al = les ruht und schwei = get.

lo = bet den Herrn! Ihr Ster = ne des Him = mels lo = bet den Herrn!

Lo = bet und prei = set ihn hoch, al = le ihr Wer = ke des Herrn!

18. Bleibet treu, ihr Hochbeglückten!

G. 269.

93.

Blei-bet treu, ihr Hoch-be-glück-ten, hal-tet fest, was

ihr er-warbt. Füh-let, füh-let im ent-zück-ten Her-zen, wel-chen

Tod ihr sterbt. Wie ihr aus dem Bad der Taufe zu dem Le-ben seid er-höht,

wo der Lie-be heil' = gem Lau-fe ew'-ge Won-ne of-fen steht.

19. Christi Blut und Gerechtigkeit.

G. 247.

16. 28. 41. 54.

1. Chri = sti Blut und Ge = rech = tig = keit, das
 ist mein Schmuck und Eh = ren = kleid, da = mit will ich vor Gott be =
 stehn, wenn ich zum Him = mel werd ein = gehn.

2. Das heilige, unschuld'ge Lamm,
 Das an dem rauhen Kreuzesstamm
 Für meine Seel gestorben ist,
 Erkenn ich für den Herrn und Christ.

3. Ich glaube, daß sein theures Blut
 Das allerunschätzbarste Gut,
 Und daß es Gottes Schätze füllt
 Und ewig in dem Himmel gilt.

20. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

B. 260.

Christ, un = ser Herr, zum Jo = ran kam nach sei = nes Va = ters
 Die Tauf er von Jo = han = nes nahm, all' Recht so zu er =

Wil = len. Da wollt er stif = ten uns ein Bad zur
 fül = len.

Rei = ni = gung von Sün = den, er = trän = ken auch den bit = tern Tod durchs

Blut der heil = gen Wun = den; es galt ein neu = es Le = ben.

21. Christus, der ist mein Leben.

B. 562.

1. Chi = stus, der ist mein Le = ben und Ster-ben
 mein Ge = winn; ihm will ich mich er = ge = ben, im
 Frie = den fahr ich hin.

2. Mit Freud fahr ich von dannen,
 Zu Christ, dem Bruder mein,
 Daß ich mög zu ihm kommen
 Und ewig bei ihm sein.

22. A. Variante von „Der Herr ist gut“ zu: Es ist nicht schwer.

B. 374.

Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein *

B. Der Herr ist gut.

B. 22.

Der Herr ist gut, in dessen Dienst wir stehn, wir dürfen ihn in

The first system of the musical score for 'Der Herr ist gut.' It features a treble and bass staff in G major (one sharp) and common time. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. A fermata with an asterisk is placed over the final note of the first measure in the treble staff.

De-mut Va-ter nen - nen; wenn wir nur treu auf sei-nen

The second system of the musical score. The melody continues in the treble staff, with a fermata over the final note of the first measure. The bass staff continues with harmonic accompaniment.

Wegen geht, so sehn wir ihn in zar-ter Lie-be bren - nen. Dies

The third system of the musical score. The melody continues in the treble staff, with a fermata over the final note of the first measure. The bass staff continues with harmonic accompaniment.

Wort giebt uns im Kam-pfe Kraft und Mut: Der Herr ist gut.

The fourth and final system of the musical score. The melody concludes in the treble staff with a fermata over the final note. The bass staff continues with harmonic accompaniment.

23. Der Herr, mein Hirt.

G. 424.

Der Herr, mein Hirt! Im Schat-ten sei - ner Gü - te froh -

lockt mein Herz, singt jauchzend mein Ge - mü - te und

danft, weil mir nichts man - geln wird.

2. Er führet mich Auf ewig grüne Weiden. Hier blühen mir Des Geistes reinste Freuden, Und meine Seele sättigt sich.

3. Er tränket sie, Wenn Hitz und Durst sie schwächen, Aus frischem Quell, aus klaren Lebensbächen, Und meine Seel erschöpft sie nie.

4. Wenn er gebeut, Muß aller Sturm sich legen. Er führet trenn Mich, seines Namens wegen, Den Fußsteig der Gerechtigkeit.

5. Mit dir will ich Durch finst're Thäler wallen! Ich fürchte nichts; Du lässest mich nicht fallen! Ich tröste deines Stabes mich!

24. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

B. 546.

Der lie = ben Son = ne Licht und Pracht hat
Die Welt hat sich zur Ruh' ge = macht; thu,

nun den Lauf voll = füh = ret,
Seel', was dir ge = büh = ret! Tritt an die Him = mels = thür und

bring' ein Lied her = für; Laß dei = ne Au = gen, Herz und Sinn

auf Je = su sein ge = rich = tet hin.

25. Der Tag ist hin.

B. 539.

1. Der Tag ist hin, mein Ge = ß bei mir
 blei = be! O See = len = licht, der Sün = den Nacht ver =
 frei = be; geh auf in mir, Glanz der Ge = rech = tig =
 feit, er = leuch = te mich, o Herr, denn es ist Zeit!

2. Lob, Preis und Dank sei dir, mein Gott, gesungen; Dir sei die
 Ehr, wenn alles wohl gelungen Nach deinem Rat, ob ich's gleich nicht ver =
 steh; Du bist gerecht, es gehe, wie es geh.

26. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi.

Ö. 600.

Die Gna = de un = sers Herrn Je = su Chri = sti, und die

Lie = be Got = tes und die Ge = mein = schaft des

heil' = gen Gei = stes sei mit uns al = len, mit uns al = len,

A = men! A = men! A = men!

27. Die heil'gen Seraphim.

Op. 598.

Die heil'gen Se = ra = phim er = he = ben ih = re Stimmi

mäch-tig und froh vor ihm. Ihr heil'-ger Chor, voll Glanz und

Feierlich. Etwas langfamer.

Licht, singt mit be = deck = tem An = ge = sicht: Hei = lig, hei = lig ist

Gott! Hei = lig ist Gott, der Her = re Ze = ha = oth!

28. Dies ist der Tag, den Gott gemacht.

B. 61.

16. 19. 41. 54.

1. Dies ist der Tag, den Gott ge-macht, sein werd' in
 al = ler Welt ge-dacht; ihn prei = se, was durch Je = sum Christ im
 Him-mel und auf Er = den ist.

2. Die Völker haben dein geharrt,
 Wie daß die Zeit erfüllet ward;
 Da sandte Gott von seinem Thron
 Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

3. Wenn ich dies Wunder fassen will,
 So steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
 Er betet an und er ermiszt,
 Daß Gottes Lieb unendlich ist.

29. Du bist zwar mein.

Op. 576.

Du bist zwar mein und blei = best mein; wer will mirs
Doch bist du nicht nur mein al = lein: der Herr von

an = ders ja = gen? Der hat das mei = ste Recht an dir, der
ew' = gen Da = gen,

for = dert und er = hebt von mir dich, o mein Sohn, mein

Wil = le, mein Herz und Bun = des Fül = le.

30. Ein feste Burg ist unser Gott.

G. 175.

Ein fe = ste Burg ist un = ser Gott, ein gu = te Wehr und
Er hilft uns frei aus al = ler Not, die uns jezt hat be =

Wa = fen. Der alt = bö = se Feind, mit Ernst er's jezt
trof = fen.

meint; groß Macht und viel List sein grau = sam Miiß = tung

ist, auf Erd' ist nicht sein's Gle = chen.

G. 81.

31. Ein Lämmlein geht.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ih = rer
 Es geht und trä = get mit Ge = duld die Sün = den al = ler

Ein = der; Es geht da = hin, wird matt und krank, er = giebt sich
 Sün = der.

auf die Wür = ge = bank, ent = zieht sich al = len Freu = den, es

nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Strie = men,

Kreuz und Tod und spricht: ich will's gern lei = den.

32. Eins ist Noth.

G. 372.

The first system of the musical score is written for a piano in G minor (two flats) and common time (C). It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5, then a half note Bb4, and finally a half note A4. The bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes G3, Bb3, and C4, followed by a half note Bb3, and finally a half note A3. The lyrics are written below the treble staff.

Eins ist not, ach, Herr, dies Gi-ne leh-re mich er-ken-nen doch,
Al-les and're, wie's auch scheine, ist ja nur ein schwe-res Joch.

The second system of the musical score is written for a piano in G minor and 3/4 time. It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5, then a half note Bb4, and finally a half note A4. The bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes G3, Bb3, and C4, followed by a half note Bb3, and finally a half note A3. The lyrics are written below the treble staff.

Da = run-ter das Her = ze sich na = get und pla = get und

The third system of the musical score is written for a piano in G minor and common time. It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5, then a half note Bb4, and finally a half note A4. The bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes G3, Bb3, and C4, followed by a half note Bb3, and finally a half note A3. The lyrics are written below the treble staff.

dennoch kein wah-res Ver-gnü-gen er = ja-get; er = lang ich dies Gi-ne, das

The fourth system of the musical score is written for a piano in G minor and common time. It consists of a treble and a bass staff. The melody is in the treble staff, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5, then a half note Bb4, and finally a half note A4. The bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes G3, Bb3, and C4, followed by a half note Bb3, and finally a half note A3. The lyrics are written below the treble staff.

al-les er = setzt, so werd' ich mit Gi-nem in al-lem er = gögt.

33. Erleucht mich, Herr, mein Licht.

Op. 229.

Er = leucht' mich, Herr, mein Licht! Ich bin mir selbst ver=

bor = gen und fen = ne mich noch nicht; ich mer = ke die = ses

zwar, ich sei nicht, wie ich war; in = des = sen fühl' ich

wohl, ich sei nicht, wie ich soll.

34. Es glänzet der Christen.

B. 311.

Es glän-zet der Chri-sten in = wen = di = geß Le = ben, ob =
Was ih = nen der Kö-nig des Him = mels ge = ge = ben, ist

gleich sie von au = ßen die Son = ne ver = brannt. Was nie-mand ver =
fei-nem, als ih = nen nur sel = ber be = kannt.

spü = ret, was nie-mand be = rüh = ret, hat ih = re er = leuch = te = ten

Ein = ne ge = zie = ret und sie zu der gött-li-chen Würde ge = füh-ret.

35. Es ist das Heil uns kommen her.

B. 243.

6. 36. 108.

Es ist das Heil uns kommen her, von Gü't und
Die Wer = fe tau = gen nim = mer = mehr, zu hei = len

lau = ter Gna = den. Der Glaub' sieht Ze = sum
un = jern Scha = den.

Chri = stum an, der hat für al = le g'nug ge = than,

er ist der Mitt = ler wor = den.

36. Es ist gewißlich an der Zeit.

B. 584.

6. 35. 108.

1. Es ist ge = wiß = lich an der Zeit, daß Got = tes Sohn wird
 Als Rich = ter hoch in Herr = lich = keit, den Bö = sen und den

kom = men, Dann wird das La = chen wer = den teu'r, wenn
 Frem = men;

al = les wird ver = gehn im Feu'r, wie Pet = rus da = von schrei = bet.

37. Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein.

B. 374.

1. Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein, und nach dem

Sinn des rei = nen Geist's zu le = ben, denn der Na =

tur geht es zwar sau = er ein, sich im = mer = dar in

Chri = sti Tod zu ge = ben; doch führt die Gna = de

selbst zu al = ler Zeit den schwe = ren Streit.

2. Du darfst ja nur ein Kindlein sein, Du darfst ja nur die Liebe
 kindlich lieben; O blöder Geist, schau doch, wie gut er's mein'! Das kleinste
 Kind kann ja die Mutter lieben; Drum fürchte dich nur nicht so sehr! Es
 ist nicht schwer!

38. Es ist noch eine Ruh' vorhanden.

B. 588.

36.

Es ist noch ei = ne Ruh' vor = han = den, auf, müdes Herz und
Du seuf-zest hier in dei = nen Bau = den, und dei-ne Son-ne

wer = de Licht!
schei = net nicht. Sieh' auf das Lamm, das dich mit Freu = den

dort wird vor sei = nem Stuh-le wei = den, wirf hin die Last und

eil' her = zu! Bald ist der schwe = re Kampf voll = en = det,

halb, halb der sau = re Lauf ge = en = det, dann gehst du ein zu dei = ner Ruh.

39. *Wahre Fort.*

B. 174.

Fah = re fort, fah = re fort! Zi = on, fah = re

fort im Licht! Ma = che bei = nen Leuch = ter hel = le, laß die er = ste

Lie = be nicht! Su = che stets die Le = bens = quel = le: Zi = on, drin = ge

durch die en = ge Pfort', fah = re fort! Fah = re fort!

40. Fröhlich soll mein Herze springen.

B. 64.

114. 24.

1. Fröh-lich soll mein Her-ze sprin = gen die = ser Zeit,

da vor Freud' al = le En = gel sin = gen. Hört es, al = le, die ver =

Io = ren! Jauchzend ruft al = le Luft: Chri-stus ist ge = bo = ren!

2. Heute geht aus seiner Kammer Gottes Held, Der die Welt
Reißt aus allem Jammer. Gott wird Mensch, dir, Mensch, zu gute: Gottes
Kind, Das verbind't Sich mit unserm Blute.

3. Sollt uns Gott nun können hassen, Der uns giebt, Was er
Liebt Ueber alle Maken. Gott giebt, unserm Leid zu wehren, Seinen Sohn
Von dem Thron Seiner Macht und Ehren.

41. Fröhlich, da die Sonn' aufgeht.

B. 127.

16. 19. 28. 54.

1. Fröhlich-morgens, da die Sonn' auf-geht, mein Hei-land

Chri-stus auf-er-steht. Ver-trie-ben ist der Sün-den

Nacht; Licht, Heil und Le-ben wie-der-bracht.

2. Nicht mehr, als nur drei Tage lang
Mein Heiland bleibt in Todeszwang;
Den dritten Tag durchs Grab er dringt
Und hoch die Siegesfahne schwingt.

3. Jetzt ist der Tag, da mich die Welt
Am Kreuz mit Schmach gebunden hält.
Drauf folgt der Sabbath in dem Grab,
Darin ich Ruh' und Frieden hab.

42. Geh aus mein Herz und suche Freud'.

B. 516.

118.

The first system of the musical score is written for a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/4. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are: "Geh aus mein Herz und su = che Freud', in die = ser

The second system continues the melody and bass line. The lyrics are: "lie = ben Som = mer = zeit, an dei = nes Gott = tes Ga = ben! Schau

The third system continues the melody and bass line. The lyrics are: "an der schö = nen Gär = ten Bier, und sie = he, wie sie

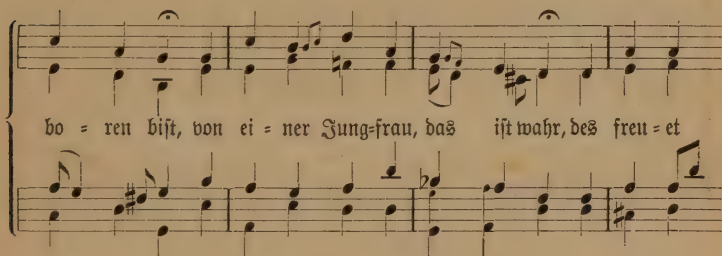
The fourth system concludes the melody and bass line. The lyrics are: "mir und dir sich aus = ge = schmücket ha = ben.

43. Gelobet seist du, Jesus Christ.

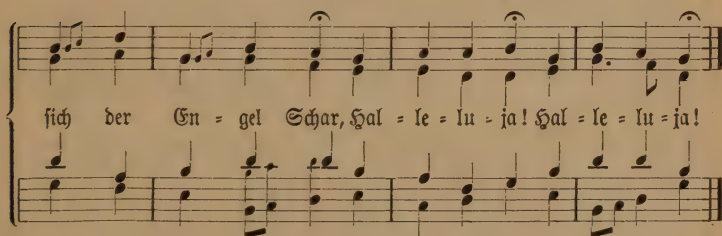
6. 62.



1. Ge = lo = bet seist du, Je = su Christ, daß du Mensch ge=



bo = ren bist, von ei = ner Jung-frau, das ist wahr, des freu = et



sich der En = gel Schar, Hal = le = lu - ja! Hal = le = lu - ja!

2. Des ew'gen Vaters einig Kind Jetzt man in der Krippe find't.
In unier armes Fleisch und Blut Verkleidet sich das ew'ge Gut. Halleluja,
Halleluja!

3. Den aller Welt Kreis nie beschloß, Der liegt in Mariens
Schoß: Er ist ein Kindlein worden klein, Der alle Ding erhält allein.
Halleluja, Halleluja.

44. Gieb dich zufrieden.

B. 460.

Gieb dich zu = frie = den und sei stil = le in dem
In ihm ruht al = ler Freu = den Fül = le, ohn' ihn

Got = te dei = nes Le = bens! Er ist dein Quell' und dei = ne
mühst du dich ver = ge = bens;

Son = ne, scheint täg = lich hell zu dei = ner

Won = ne; gieb dich zu = frie = den!

45. Gott des Himmels und der Erden.

B. 527.

72.

Gott des Him = mels und der Er = den, Ba = ter,
wel = cher Tag und Nacht läßt wer = den und die

Sohn und heil = ger Geist, und mit star = ker
Sonn' uns schei = nen heißt,

Hand die Welt und was drin = nen ist, er = hält.

2. Gott, ich danke dir von Herzen,
Daß du mich in dieser Nacht
Vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
Hast behütet und bewacht,
Daß des bösen Feindes List
Mein nicht mächtig worden ist.

46. Gott ist getreu.

B. 25.

Gott ist ge = treu! Sein Herz, sein Va = ter =
Gott ist ge = treu! Im Wohl = sein und im

herz ver = läßt die Sei = nen nie!
Schmerz, er = freut und trägt er sie. Mich be = deckt

sei = ner All = macht Flü = gel! Stürzt ein, ihr

Ver = ge, fallt, ihr Hü = gel! Gott ist ge = treu!

47. Gott sei Dank in aller Welt.

B. 51.

9. 70.

1. Gott sei Dank in al = ler Welt, der sein

Wort be = stän = dig hält, und der Sün = der Trost und

Rat zu uns her = ge = sen = det hat.

2. Was der alten Väter Schar
Höchster Wunsch und Sehnen war,
Und was sie geprophezeit,
Ist erfüllt in Herrlichkeit.

3. Zions Hilf' und Abrams Bohn
Jakobs Heil, der Jungfrau Sohn,
Gott und Mensch, der starke Held,
Hat sich treulich eingestellt.

4. Sei willkommen, o mein Heil!
Hosianna, du mein Teil!
Richte du auch eine Bahn
Dir in meinem Herzen an.

5. Zeuch, du Ehrenkönig, ein!
Es gehöret dir allein.
Mach es, wie du gerne thust,
Rein von allem Sündenwust.

48. Großer Gott, wir loben dich.

G. 325.

67. 80.

1. Gro = ßer Gott, wir lo = ben dich, Herr, wir
Vor dir neigt die Er = de sich, und be =

prei = fen dei = ne Stär = fe! Wie du warst vor
wun = dert dei = ne Wer = fe.

al = ler Zeit, so bleibst du in E = wig = keit.

2. Heiliger Gott Zebaoth! Heilger Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere Sind erfüllt mit deinem Ruhm; Alles ist dein Eigentum.

3. Auf dem großen Erdenkreis Loben Große dich und Kleine. Dir, Gott Vater, dir zum Preis Singt die heilige Gemeinde, Und verehrt auf seinem Thron Deinen eingebornen Sohn.

49. Heil'ge Liebe! Himmelsflamme.

B. 433.

101.

1. Heil'ge Lie-be! Him-mels-flamme, rei = nen Her = zen nur be = wußt!

Aus-fluß aus dem Op = fer = lam-me, sen = ke dich in uns're Brust.

2. Freude, wie sie Sel'ge fühlen;
Freude, die die Welt nicht kennt,
Komm, uns Durstige zu fühlen;
Einige, was sich noch trennt!

3. Süße Ruhe, Gottesfriede,
Gabe, die uns Jesus giebt:
Ach, erquid' uns, wir sind müde,
Schaz, den uns're Seele liebt!

4. Nachsicht, Langmuth, stilles Dulden,
Kehre täglich bei uns ein,
Daß dem Bruder seine Schulden
Wir von Herzen gern verzeih'n!

50. Heiligster Jesu, Heil'gungsquelle.

G. 76.

1. Hei = lig = ster Je = su, Heil' = gungs = quel = le, mehr als Strö =
Der Glanz der ho = hen Ehe = ru = bi = nen, die Hei = lig =

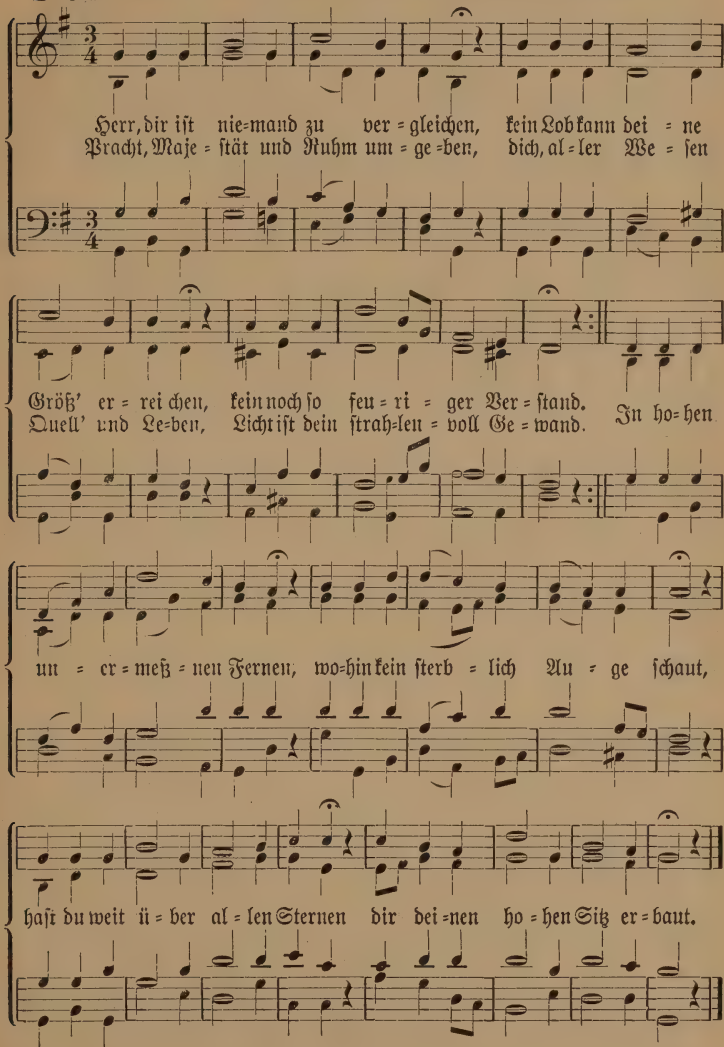
stall, klar, rein und hel = le, du laut' = rer Strom der Hei = lig = leit! Gin
keit der Se = ra = phi = nen ist ge = gen dich nur Dunkel = heit.

Vorbild bist du mir, ach, bil = de mich nach dir, du mein Al = les! Je =

su, Je = su! Hilf mir da = zu, daß ich auch hei = lig sei wie du!

51. Herr, dir ist niemand zu vergleichen.

Op. 517.



Herr, dir ist nie-mand zu ver = gleichen, kein Lob kann bei = ne
Pracht, Maje = stät und Ruhm um = ge = hen, dich, al = ler We = sen

Größ' er = rei chen, kein noch so feu = ri = ger Ver = stand. In ho = hen
Quell' und Le = ben, Nicht ist dein strah = len = voll Ge = wand.

un = er = meß = nen Fernen, wo = hin kein sterb = lich Au = ge schaut,

hast du weit ü = ber al = len Sternen dir bei = nen ho = hen Sitz er = baut.

52. Herr Gott, dich loben wir!

(Wechselgesang.)

B. 314.

Melodie zu Vers 1.

1 Herr Gott, dich lo = ben wir! Herr Gott, wir dan = ken dir!

Dich, Gott Va = ter in E = wig = keit, eh = ret die Welt

weit und breit; all' En = gel = und Him = mels = heer,

und was die = net dei = ner Ehr', auch Che = ru = him und

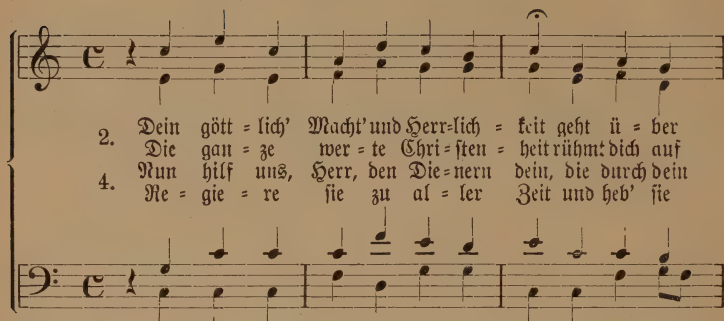
1. Se = ra = phim fin = gen im = mer mit ho = her Stimm':

Hei = lig ist un = fer Gott! Hei = lig ist un = fer Gott!

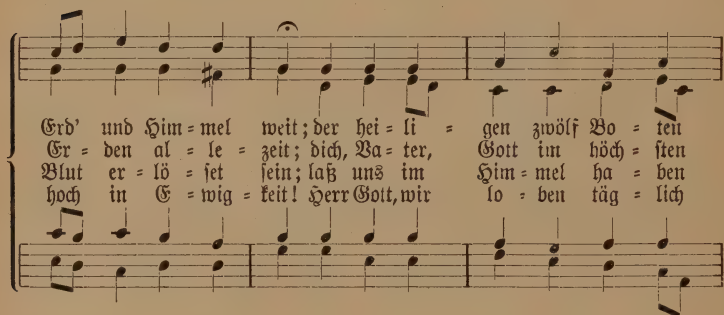
Hei = lig ist un = fer Gott, der Her = re Ze = ba =

oth! Der Her = re Ze = ba = oth!


Melodie zu Vers 2 und 4.



2. Dein gött = lich' Macht' und Herr = lich = keit geht ü = ber
 Die gan = ze wer = te Chri = sten = heit rühmt dich auf
 4. Nun hilf uns, Herr, den Die = nern dein, die durch dein
 Me = gie = re sie zu al = ler Zeit und heb' sie



Er = den al = le = zeit; dich, Ba = ter, Gott im höch = sten
 Blut er = lö = set sein; laß uns im Him = mel ha = ben
 hoch in E = wig = keit! Herr Gott, wir lo = ben täg = lich



Zahl und die lie = ben Pro = phe = ten all', die ten = ren Märt' = rer
 Thron, und dei = nen rech = ten ein' = gen Sohn, den heil = gen Geist und
 Teil mit den Heil'gen am ew' = gen Heil! Hilf dei = nem Volk, Herr
 dich, und dei = nen Na = men ste = tig = lich, den eh = ren wir in

all = zu = mal dich lo = ben, Herr, mit gro = ßem Schall —
 Trö = ster wert mit rech = tem Dienst sie lobt und — ehrt.
 Je = su Christ, und seg = ne, was dein Erb = teil ist. —
 die = ser Zeit und dort in al = ler E = wig = feitt.

Etwas lebhaft.

Melodie zu Vers 3.

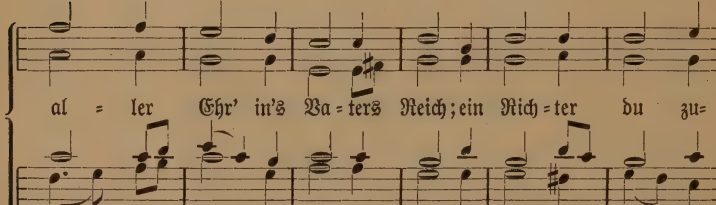
3. Du Kö = nig der Eh = ren, Je = su Christ! Gott Va = ters
 ew' = ger Sohn du bist; der Jung-frau Leib nicht hast ver =
 schmächt, zu er = lö = sen das menscli = che Ge = schlecht. Du



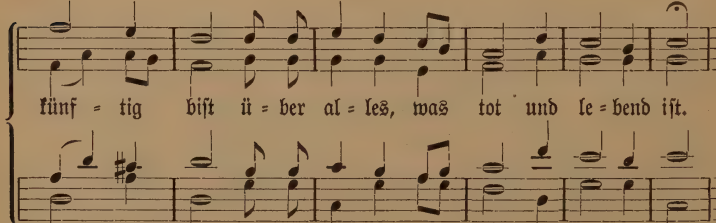
3. hast dem Tod zer = stört sein Macht, und al = le Chris = ten zum



Him = mel bracht. Du si = ßest zur Rech = ten Got = tes gleich, mit

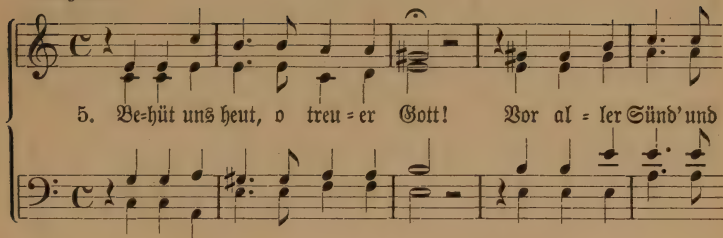


al = ler Ehr' in's Va = ters Reich; ein Rich = ter du zu =

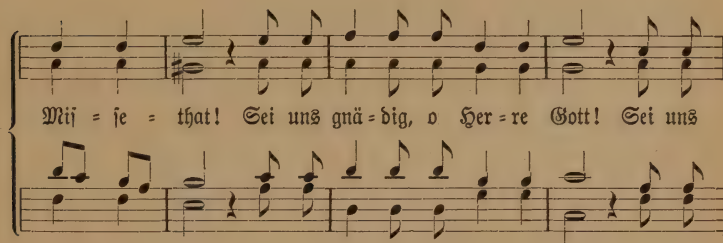


fünf = tig bist ii = ber al = les, was tot und le = bend ist.

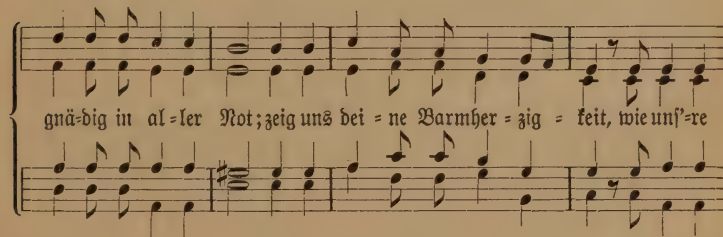
Melodie zu Vers 5.

Langsam.


5. Be-hüt uns heut, o treu = er Gott! Vor al = ler Sünd' und



Mit = je = that! Sei uns gnä = dig, o Her = re Gott! Sei uns



gnä = dig in al = ler Not; zeig uns bei = ne Barmher = zig = keit, wie uns' = re



Hoff = nung zu dir steht; auf dich hof = fen wir, lie = ber Herr!

5. In Schanden laß uns nim = mer = mehr! Hei = lig ist

un = ser Gott! Hei = lig ist un = ser Gott! Hei = lig ist

un = ser Gott, der Her = re Ze = ba = oth! A = men.

A = = = = men. A = = = = men.

53. Herr, ich habe mißgehandelt.

B. 235.

1. Herr, ich ha = be miß = ge = han = delt und mich
Ich bin nicht den Weg ge = wan = delt, den du

drückt der Sün = den Last; jetzt möcht' ich vor dei = nem
mir ge = zei = get hast;

Schre-cken gern die han = ge See = le de = cken.

2. Doch wie könnt' ich dir entfliehen?
Du wirst allenthalben sein.
Wollt ich über Meere ziehen,
Stieg ich in die Gruft hinein,
Hätt' ich Flügel gleich den Winden!
Dennoch würdest du mich finden.

54. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

G. 3.

16. 19. 23. 41.

1. Herr Je = su Christ, dich zu uns wend', dein heil' = gen

Geist du zu uns send'; mit Lieb' und Gnad'er uns re = gier' und

uns den Weg zur Wahr=heit führ'!

2. Thu auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit das Herz zur Andacht fein;
Den Glauben mehr, stärk den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd wohl bekannt;

3. Bis wir singen mit Gottes Heer:
„Heilig, heilig ist Gott der Herr!“
Und schauen dich von Angesicht
In ew'gem Heil und sel'gem Licht.

55. Herr Jesu, Gnaden-sonne.

B. 332.

1. Herr Je = su, Gna = den = son = ne, wahr = haf = tes Ge = bens =
 Laß Ge = ben, Licht und Won = ne mein blö = des Au = ge =

licht! nach bei = ner Gnad' er = freu = en; und
 sicht

mei = nen Geist er = neu = en, mein Gott, ver = jag' mir's nicht!

2. Vergieb mir meine Sünden Und wirf sie hinter dich; Laß allen
 Zorn verschwinden Und hilf mir gnädiglich. Laß deine Friedensgaben Mein
 armes Herze laben; Ach Herr, erhöre mich!

3. Vertreib aus meiner Seelen Den alten Adamsfinn, Und laß
 mich dich erwählen, Daß ich mich künftighin Zu deinem Dienst ergebe
 Und dir zu Ehren lebe, Weil ich erlöst bin.

56. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr!

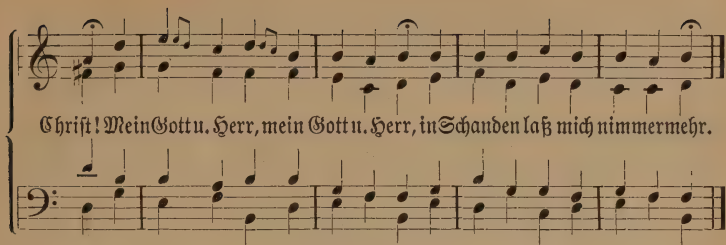
G. 346.

Herz=lich lieb hab' ich dich, o Herr! Ich bit = te, sei von
Die gan = ze Welt er = freut mich nicht, nach Erd' und Him = mel

mir nicht fern mit dei = ner Hilf und Ga = ben. Und wenn mir gleich mein
frag' ich nicht, wenn ich nur dich kann ha = ben.

Herz zer = bricht, bist du doch mei = ne Zu = ver = sicht, mein Teil, der mir das

Herze tröst't, der durch sein Blut mich hat er = löst. Herr Jesu Christ, Herr Je = su

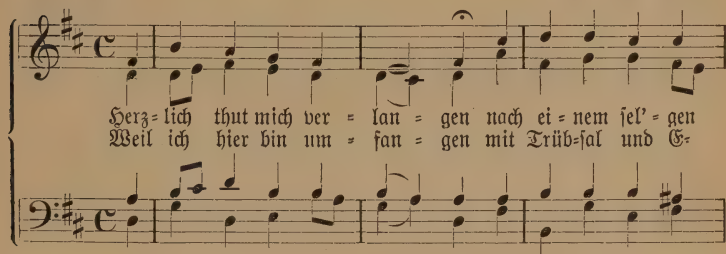


Christ! Mein Gott u. Herr, mein Gott u. Herr, in Schanden laß mich nimmermehr.

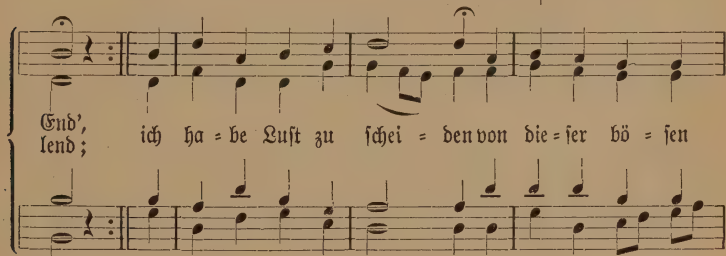
57. Herzlich thut mich verlangen.

B. 564.

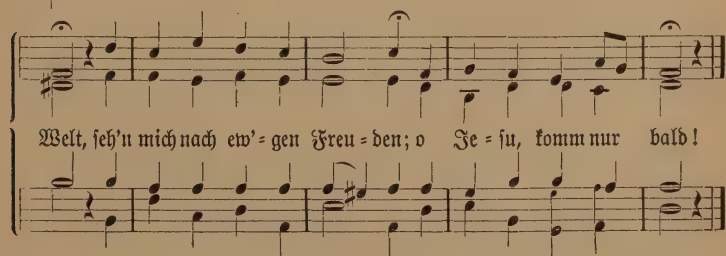
15. 119. 135.



Herz-lich thut mich ver = lan = gen nach ei = nem sel' = gen
Weil ich hier bin um = fan = gen mit Trüb-sal und G-



End',
Iend; ich ha = be Lust zu schei = den von die = ser bö = sen



Welt, seh'n mich nach ew' = gen Freu = den; o Je = su, komm nur bald!

58. Himmelan, nur himmellan.

B. 389.

Him = mel = an, nur him = mel = an soll der Wan-del

geh'n, was die Frommen wün-schen, kann dort erst ganz ge-

seh'n, auf Er = den nicht; Freu-de wech-selt hier mit Leid;

richt' hi = nauf zur Herr = lich = keit dein An = ge = sicht!

59. Hoch über Erde, Welt und Zeit.

Ö. 146.

1. Hoch ü = ber Er = de, Welt und Zeit thronst
 du zu Got = tes Rech = ten, ihm gleich an Macht und
 Herr = lich = keit, zum Sei = le der Ge = rech = ten.

2. Dir ist in die durchgrabne Hand
 Das Scepter übergeben;
 Du herrschest über Meer und Land,
 Und über Tod und Leben.

3. Allwaltend schauest du vom Thron
 Auf deine Menschen nieder;
 Schaust liebend du, der Liebe Sohn,
 Auf die erlösten Brüder.

60. Ich befe an die Macht der Liebe.

B. 355.

Ich be = te an die Macht der Lie = be,
 Ich geb' mich hin dem frei = en Trie = be,

die sich in Je = fu of = fen = bart. Ich will nun,
 mit dem ich heiß ge = lie = bet ward.

statt an mich zu den = fen, in's Meer der Lie = be

mich ver = sen = fen.

61. Ich will streben.

B. 386.

1. Ich will stre=ben nach dem Le=ben, wo ich se=lig bin.
Ich will rin=gen, ein=zu=drin=gen, bis daß ich's ge=winn'.

Hält man mich, so lauf' ich fort, bin ich matt, so ruft das Wort:

„Fort=ge=run=gen, durch=ge=drun=gen] bis zum Klei=nod hin!“

2. Als berufen Zu den Stufen Vor des Lammes Thron, Will ich eilen; Das Verweilen Bringt oft um den Lohn Wer auch läuft, und läuft zu schlecht, Der versäumt sein Kronenrecht. Was dahinten, Das mag schwinden, Ich will nichts davon!

3. Jesu, richte Mein Gesichte Nur auf jenes Ziel; Lenk die Schritte, Stärk' die Tritte, Wenn ich Schwachheit fühl. Lockt die Welt, so sprich mir zu; Schmäht sie mich, so tröste du; Deine Gnade, Füh'r gerade Mich aus ihrem Spiel!

62. Jehovah, Jehovah.

Op. 599.

Je = ho = vah! Je = ho = vah! Je = ho = vah, dei = nem
 Na = men sei Eh = re, Macht und Ruhm! A = men! A =
 men! Bis einst der Tem-pel die-ser Welt, auf dein Wort in Staub zer = fällt,
 soll in un-fern Hal = len das Hei = lig! Hei = lig! Hei = lig! er-
 schal = len! Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah!

63. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

B. 596.

Je = ru = sa = lem, du hoch = ge = bau = te
Mein sehn = lich Herz so groß Ver = lan = gen

Stadt, wollt' Gott! ich wär' in dir! — mir. Weit ü = ber Thal und
hat, und ist nicht mehr bei —

Flü = gel, weit ü = ber fla = ches Feld, schwinges hi = nauf die

Flü = gel und eilt aus die = ser Welt.

64. Jesu, hilf fliegen.

B. 377.

Se = iu, hilf sie = gen, du Für = ste des Le = bens!
Wie sie ihr dro = hen = des Heer nicht ver = ge = bens

Sieh, wie die Fin = ster = nis drin = get he = rein, Schau, wie sie
mäch = tig auf = füh = ret, mir schäd = lich zu sein.

fin = net auf al = ler = lei Män = ke, daß sie mich

sich = te, ver = stö = re und krän = ke!

65. Jesu, meine Freude.

B. 300.

Se = su, mei = ne Freu = de, mei = nes Her = zens
 Ach, wie lang, ach lan = ge, ist dem Her = zen

Wei = de, Se = su, mei = ne Hier! Got = tes =
 ban = ge und ver = langt nach dir!

lamm, mein Bräu = ti = gam, au = ßer dir soll mir auf

Er = den nichts sonst lie = ber wer = den.

66. Jesus ist das schönste Licht.

G. 308.

Je = sus ist das schön = ste Licht, Je = sus ist des
Wel = cher sel = ber von ihm spricht: „Er ist mei = ne

Ba = ters Freu = de, Je = sus ist die sü = ße Kraft,
Lust und Wei = de.“

die mit Lie = be mich ent = zün = det, da mein Herz al = lei = ne

fin = det, was mir Ruh und Freu = de schafft.

67. Jesus, meine Zuversicht.

G. 133.

48. 80.

Jesus, mei-ne Zu-ver-sicht und mein Hei-land, ist im Le = ben!
 Dieses weiß ich, sollt' ich nicht da = rum mich zu = frie-den ge = ben,

Was die lan = ge To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht.

The musical score is written for two staves, treble and bass clef, in common time (C). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables across measures. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system continues the melody and bass line.

68. Ihr Augen, weint.

G. 116.

Ihr Au-gen, weint! Der Men-schenfreund, der Heil'-ge, der Ge-
 rech = te wird ver-ach-tet, wird verschmäht, stirbt den Tod der Knech = te.

The musical score is written for two staves, treble and bass clef, in common time (C). The key signature has two flats (Bb and Eb). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables across measures. The first system ends with a double bar line and repeat dots. The second system continues the melody and bass line.

69. Ihr Kinder des Höchsten.

G. 183.

Ihr Kin=der des Höch=sten, wie steht's um die Lie=be? Bleibt
Wie folgt man dem wah=ren Ver = ei = ni=gungstrie=be? Ist

ihr auch im Ban=de der Ei = nig = keit steh'n? Der Va = ter im
fei = ne Zer = tren=nung der Gei = ster ge = scheh'n?

Him-mel kann Her=zen er = ken=nen, wir dürr=fen uns Brü=der ohn'

Lie = be nicht nen = nen, die Flamme des Höchsten muß lich=ter=loh brennen.

70. In der stillen Einsamkeit.

B. 525.

9. 47.

1. In der stil = len Ein = sam = keit fin = dest du dein

Lob be = reit; gro = ßer Gott, er = hö = re mich,

mei = ne See = le ju = chet dich.

2. Der du alle Sterne führst
Und der Jahre Lauf regierst,
Unveränderlich bist du,
Nimmer still, und doch in Ruß.

3. Diese kalte Winterluft
Kräftig in die Herzen ruft:
„Seht, wo ist der Sommer hin?
Nur der Herr erwecket ihn!“

71. Kehre wieder.

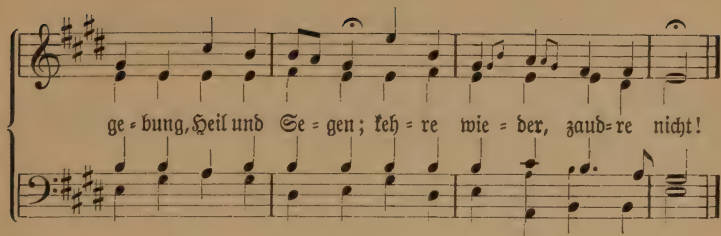
B. 237.

Keh = re wie = der, keh = re wie = der, der du
 Sin = fe reu = ig, be = tend nie = der vor dem

dich ver = lo = ren hast! Wie du bist, so darfst du
 Herrn mit dei = ner Last.

kom-men, und wirst gnä = dig auf = ge = nom-men, sieh', der Herr kommt

dir ent = ge = gen und sein hei = lig Wort ver = spricht dir Ver =

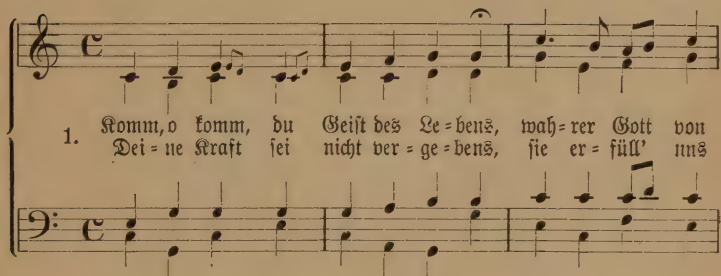


ge = bung, Heil und Se = gen; keh = re wie = der, zaud = re nicht!

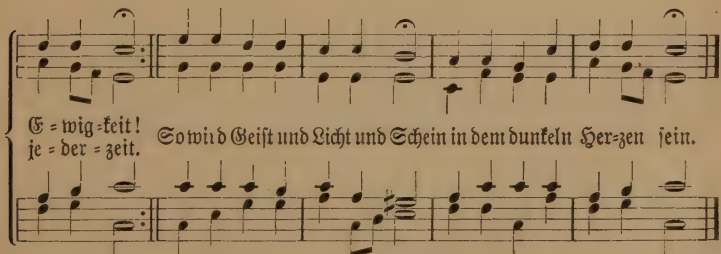
72. Komm, o komm, du Geist des Lebens.

B. 150.

45.



1. Komm, o komm, du Geist des Le = bens, wah = rer Gott von
Dei = ne Kraft sei nicht ver = ge = bens, sie er = füll' uns



E = wig = keit! je = der = zeit. So wird Geist und Licht und Schein in dem dunkeln Her = zen sein.

2. Gieb in unser Herz und Sinnen,
Weisheit, Rat, Verstand und Bucht,
Daß wir anders nichts beginnen,
Als nur, was dein Wille sucht.
Dein' Erkenntnis werde groß,
Und mach uns vom Irrtum los.

73. Liebster Jesu, wir sind hier.

B. 4.

First system of musical notation. The treble and bass staves are joined by a brace on the left. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The lyrics are written below the staves.

Lieb = ster Je = su, wir sind hier, dich und
Den = ke Sin = nen und De = gier auf die

Second system of musical notation. It continues the melody and bass line from the first system. The lyrics continue below the staves.

dein Wort an = zu = hö = ren; daß die
fü = ßen Him = mels = leh = ren,

Third system of musical notation. The melody and bass line continue. The lyrics continue below the staves.

Her = zen von der Er = den ganz zu dir ge =

Fourth system of musical notation. It concludes the piece with a double bar line. The lyrics continue below the staves.

zo = gen wer = den.

74. Lobe den Herren, den mächtigen König.

B. 316.

Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen Kö = nig der
 Mei = ne ge = lie = be = te See = le, daß ist mein Be =

Ich = = ren, Kom = met zu Hauf! Pfal = ter und
 geh = = ren.

Har = fe wacht auf! Laß = set den Lob = ge = sang hö = ren!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
 Der, wie auf Flügeln des Adlers, dich sicher geführet,
 Der dich erhält,
 Wie es dir selber gefällt.
 Hast du nicht dieses verspüret?

75. Lobe den Herren, o meine Seele.

B. 33.

Lo = be den Her = ren, o mei = ne See = le!
 Weil ich noch Stun = den auf Er = den zäh = le,

Ich will ihn lo = ben bis zum Tod. Der Leib und
 will ich lob = fin = gen mei = nem Gott.

Seel' ge = ge = ben hat, wer = de ge = prie = fen

früh und spät. Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah!

76. Mache dich, mein Geist, bereit.

Op. 397.

1. Ma = che dich, mein Geist, be = reit, wa = che, fleh' und
Daß dich nicht die bö = se Zeit un = ver = hofft be =

be = te, Oft schon ist Sa = tanß List ü = ber
tre = te!

vie = le From = men zur Ver = fu = hung kom = men.

2. Aber wache erst recht auf
Von dem Sündenschlase,
Denn es folget sonst darauf
Eine lange Strafe;
Und die Not
Samt dem Tod
Wächte dich in Sünden
Unvermutet finden.

77. Macht hoch die Thür!

B. 52.

Macht hoch die Thür', die Tho = re weit! Es kommt der

Herr der Herr = lich = keit, ein Kö = nig al = ler Kö = nig =

reich', ein Hei = land al = ler Welt zu = gleich, der Heil und

Le = ben mit sich bringt, Der = hal = ben jauchzt, mit Freu = den

singt: „Ge = lo = bet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Nat!“

78. Marter Gottes.

B. 110.

Mar = ter Got = tes, wer kann dein ver = geß = sen,
 Nein, wir wol = len e = wig = lich er = meß = sen

der in dir sein Wohl = sein fand?
 dei = ner Lie = be teu = res Pfand! Un = re See = le soll sich da = von

näh = ren, un = ser Ohr soll nie was Lieb' = res hö = ren;

täg = lich, stünd = lich wol = len wir, treu = ster Je = su, dan = ken dir.

79. Meine Hoffnung steht feste.

B. 420.

1. Mei = ne Hoff = nung ste = het fe = ste, steht auf
Er ist mir der al = ler = be = ste, der mir

den le = bend'gen Gott! Er al = lein soll es sein,
bei = steht in der Not.

den ich nur von Her = zen mein'.

2. Sagt mir, wer kann doch vertrauen
Auf ein schwaches Menschenkind?
Wer kann feste Schlösser bauen
In die Luft und in den Wind?
Es vergeht, Nichts besteht,
Was ihr auf der Erde seht.

80. Meinen Jesum laß ich nicht.

B. 349.

48. 67.

Mei-nen Je-sum laß ich nicht, weil er sich für

mich ge = ge = ben, so er = for - dert mei = ne Pflicht,

in ihm und für ihn zu le = ben. Er ist mei = nes

Le = bens Licht; mei-nen Je-sum laß' ich nicht!

81. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

B. 240.

Mein Hei-land nimmt die Sün=der an, die un=ter ih=rer
kein Mensch, kein En=gel ret=ten kann, die nirgends Ruh' und

Last der Sün=den Sie, de=nen selbst die Welt zu
Ret=tung fin=den.

klein, die bang des Rich=ters Au=ge scheun; sie, denen längst der Stab ge=

bro=chen, die schon der Höl=le zu=ge=spro=chen, seh'n die=se

Freistatt auf=ge=than, mein Hei=land nimmt die Sün=der an.

82. Mein Leben ist ein Pilgrimstand.

Op. 555.

Mein Le-ben ist ein Pil-grim-stand, ich rei-se nach dem

Ba-ter-land, nach dem Je=ru=sa=lem, das dro=ben

Gott selbst als ei-ne fe-ste Stadt auf Bun-des-blut ge-

grün-det hat; da werd' ich mei-nen Gott stets lo=ben. Mein

Le-ben ist ein Pil-grim-stand, ich rei-se nach dem Ba-ter-land.

83. Mein Vater, sieh'.

G. 242.

91.

1. Mein Va = ter, sieh', ich brin = ge dir das Her = ze
zum Ge = schenk; du for = derst die = ses ja von mir, des
bin ich ein = ge = denf.

2. „Gieb mir, mein Sohn, dein Herz! sprichst du,
Das ist mir lieb und wert;
Du findest anders auch nicht Ruh
Im Himmel und auf Erd.“

3. Nun du, mein Vater, nimm es an,
Mein Herz, veracht' es nicht!
Ich geb's, so gut ich's geben kann;
Rehr zu mir dein Gesicht!

84. Mir nach! Spricht Christus.

G. 360.

1. Mir nach! spricht Chri = stus, un = ser Held, mir
 Wer = leug = net euch, wer = laßt die Welt, folgt

nach, ihr Chri = sten al = le! Nehmt eu = er Kreuz und
 mei = nem Auf und Schal = le!

Un = ge = mach auf euch, folgt mei = nem Ban = del nach!

2. Ich bin das Licht, ich leucht' euch für
 Mit heil'gem Tugendleben;
 Wer zu mir kommt und folget mir,
 Darf nicht im Finstern schweben;
 Ich bin der Weg, ich weise wohl,
 Wie man wahrhaftig wandeln soll.

85. Mit Ernst, ihr Menschenkinder.

G. 53.

Mit Ernst, ihr Men-schen = kin = der, das
Da = mit das Heil der Sün = der, der

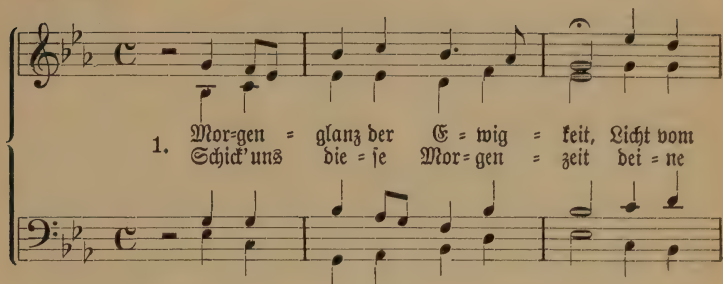
Herz in euch be = stellt,
gro = ße Wun = der = heiß, den Gott aus Gnad' al =

lein der Welt zum Licht und Le = ben ge = sen = det

und ge = ge = ben, bei al = len feh = re ein.

86. Morgenglanz der Ewigkeit.

Op. 529.



1. Mor-gen = glanz der E = wig = feit, Licht vom
Schick' uns die = se Mor-gen = zeit bei = ne



un = er = schöpf = ten Licht = te!
Strah = len zu Ge = sich = te und ver = treib durch



bei = ne Macht uns' = re Nacht.

2. Deiner Gnade Morgentau
Fall auf unser matt Gewissen;
Daß die dürre Lebensau
Lauter süßen Trost genießen,
Und erquick' uns, deine Schar,
Immerdar.

3. Sieh, daß deiner Liebe Glut
Uns're toten Werke töte,
Und erweck' uns Herz und Mut
Bei erstand'ner Morgenröte,
Daß wir, eh wir gar vergehn,
Necht aufstehn!

87. Nichts ist schöner als Geduld.

8. 403.

1. Nichts ist schö = ner als Ge = duld. Un = ter ih = ren
 Lor = beer = blät = tern zit = tert man vor fei = nen Wet = tern,
 freut sich nur bei Got = tes Huld. Nichts ist schö = ner als Ge = duld.

2. Nichts ist feltner als Geduld.
 Dieses Lamm wird bei viel Herden
 Nur umsonst gesucht werden.
 Fleisch und Blut ist daran schuld.
 Nichts ist felt'ner als Geduld!

3. Nichts ist schwerer als Geduld;
 Denn man will nicht gleich die Plagen
 Mit gelassnem Herzen tragen,
 Ob man sie gleich wohl verschuldt.
 Nichts ist schwerer als Geduld!

88. Nun danket alle Gott.

8. 315.

96. 107.

1. Nun dan = ket al = le Gott mit Her = zen, Mund und
Der gro = ße Din = ge thut an uns und al = len

Hän = den, der uns von Mut = ter = leib und
En = den,

Ein = des = bei = nen an un = zäh = lig viel zu gut bis

hie = her hat ge = than.

89. Nun lob', mein Seel', den Herren.

G. 317.

1. Nun lob', mein Seel', den Her = ren, was
Des Gna = den stets sich meh = ren; ver =

in giß mir ist, den Na = men sein, Er hat die
es nicht, o Her = ze mein!

Schuld ver = ge = ben, heilt dei = ne Schwach = heit

groß, be = schirmt dein ar = mes Le = ben, nimmt dich in

1. sei = nen Schoß, mit Trost dich ü = ber = schüt =

tet, ver = jüngt dem Ab = ler gleich, schafft Recht und

treu be = hüt = tet, die Lei = den für sein Reich.

2. Er hat uns wissen lassen
 Sein heilig Recht und sein Gericht,
 Auch seine Güte ohn' Maßen,
 Ihm mangelt's an Erbarmung nicht.
 Den Zorn läßt er bald fahren,
 Straft nicht nach unsrer Schuld,
 Will Gnade nimmer sparen,
 Zeigt Blößen seine Guld;
 Sein Mitleid ist so labend
 Für die, so fürchten ihn;
 So fern der Ost vom Abend,
 Ist uns're Sünde hin.

90. Nun ruhen alle Wälder.

G. 542.

127.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff in G major (one sharp) and common time. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The lyrics are written below the treble staff.

Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Men = schen,

Musical notation for the second system, continuing the melody and accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

Städ'r und Fel = der, es schläft die gan = ze Welt; ihr

Musical notation for the third system, continuing the melody and accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf! ihr sollt be = gin =

Musical notation for the fourth system, concluding the piece. The lyrics are written below the treble staff.

nen, was eu = rem Schöp = fer wohl = ge = fällt.

91. Nun sich der Tag geendet hat.

B. 545.

83.

1. Nun sich der Tag ge = en = det hat und kei = ne

Son = ne scheint, schläft al = les, was da mild und matt, und

was zu = vor ge = weint, und was zu = vor ge = weint.

2. Nur du, mein Gott, wachst über mir;
 Du schläfst und schlummerst nicht.
 Die Finsternis ist nicht bei dir,
 Denn du bist selbst das Licht.

3. Gedenke, Herr, nun auch an mich
 In dieser dunkeln Nacht,
 Und schirme du mich gnädiglich
 Mit deiner Engel Wacht.

92. ☉ daß ich tausend Zungen hätte.

B. 322.

13. 129. 131.

1. O, daß ich tau = send Zun = gen hät = te,
So stimmt' ich da = mit in die Wet = te

und ei = nen tau = send = fa = chen Mund!
aus al = ler = tief = stem Her = zens = grund Ein Lob = lied

nach dem an = dern an von dem, was Gott an mir ge = than.

2. O daß doch meine Stimme schalle
 Bis dahin, wo die Sonne steht!
 O daß mein Blut mit Zauchzen wallte,
 So lang es durch die Adern geht!
 Ach, wäre jeder Puls ein Dank
 Und jeder Odem ein Gesang!

93. O du Liebe meiner Liebe.

B. 87.

18.

O du Lie = be mei = ner Lie = be, du er =
Die du dich aus höch = stem Drie = be in das

wünschte Se = lig = keit! bei = nes Lei = dens, mir zu Gu = te,
jam = mer = vol = le Leid

als ein Schlachthof ein = ge = stellt und be = zahlt mit

bei = nem Blu = te al = le Miß = je = that der Welt.

94. O Ewigkeit, du Donnerwort!

G. 586.

O E = wig = fei = t, du Don = ner = wort! Du Schwert, das
 O E = wig = fei = t, Zeit oh = ne Zeit, viel = leicht schon

durch die See = le bohrt, o An = fang son = der Gn =
 mor = gen o = der heut fall' ich in dei = ne Hän =

de! Mein ganz er = schrock'nes Herz er = bebt, daß
 de!

mir die Zung' am Gau = men fleht.

95. O freuet euch alle!

B. 72.

1. Die freu = et euch al = le, der Herr ist ge =
 Die Strip = pe hat er sich zur Wie = ge er =

ho = ren! Sa, prei = set ihn freu = dig für's gro = ße Er =
 fo = ren!

bar = men! Es schenkt sich der Höch = ste aus Gna = de uns Ar = men.

2. O öffnet dem Teuren doch alle die Herzen!
 Er stillt so gerne die Sorgen und Schmerzen!
 Empfanget den Höchsten mit freudigen Grüßen,
 So wird er euch laben mit Himmelsgenüssen.

3. O freuet euch über das göttliche Wunder!
 Der Ewige steigt vom Himmel herunter,
 Um sündigen Menschen die Gnade zu bringen:
 O laßt uns freudig dies Wunder besingen!

96. ☉ Gott, du frommer Gott.

B. 329.

88. 107.

D Gott, du from-mer Gott, du Brunnquell' gu = ter
 Ohn' den nichts ist, was ist, von dem wir al = les
 Ga = ben, Ge = sun = den Leib gieb mir, und
 ha = ben:
 daß in sol = chem Leib' die See = le un = ver = lezt, rein
 das Ge = wis = sen bleib'.

97. O Lamm Gottes unschuldig!

B. 100.

First system of the musical score. It consists of a treble and a bass staff joined by a brace on the left. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The melody is written in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The lyrics are written below the treble staff.

O Lamm Got = tes un = schul = dig! Am
All = zeit fun = den ge = dul = dig, wie

Second system of the musical score. It continues the melody and accompaniment from the first system. The lyrics continue below the treble staff. There are two first endings marked 'I.' and 'II.' above the treble staff.

Stamm des Kreu = zes ge = schlach = tet;
wohl du wur = dest ver = ach = tet. All Sünd hast

Third system of the musical score. The melody and accompaniment continue. The lyrics continue below the treble staff.

du ge = tra = gen, sonst müß = ten wir ver = za =

Fourth system of the musical score. The melody and accompaniment continue. The lyrics continue below the treble staff.

gen. Er = barm' dich un = ser, o Je = su!

98. ☉ Leide, leide gern!

B. 462.

D lei = de, lei = de gern! Es

ist der Will' des Herrn, daß du hier

lei = dest viel, und lei = dest, wie er will.

99. ☉ Selig Haus, wo man dich aufgenommen.

B. 467.

110.

D ie = lig Haus, wo man dich auf-ge = nom = men, du
Wo um = ter al = len Gä = sten, die da kom = men, du

wah = rer See = lenfreund, Herr Je = su Christ! Wo al = ler
der Ge = fei = ert = ste und Lieb = ste bist ;

Her = zen dir ent = ge = gen = schla = gen, und al = ler Au = gen

freu = dig auf dich seh'n, wo al = ler Lip = pen dein Ge = bot er =

fra = gen, und al = le bei = nes Winkes ge = wär = tig steh'n.

100. O wie selig sind die Seelen.

B. 350.

10.

O wie se = lig sind die See = len, die mit

Se = zu sich ver = mäh-len, die sein Le = bens-hauch durch = weht,

daß ihr Herz mit hei = ßem Trie-be, stünd-lich nur auf

fei = ne Die = be und auf sei = ne Nä = he geht.

101. Ringe recht, wenn Gottes Gnade,

B. 380.

49.

1. Rin = ge recht, wenn Got = tes Gna = de dich nun
 zie = het und be = fehrt, daß dein Geist sich recht ent = la = de
 von der Last, die ihn be = schwert.

2. Ringe! denn die Pfort ist enge,
 Und der Lebensweg ist schmal;
 Hier bleibt alles im Gedränge,
 Was nicht zielt zum Himmelsjaal.

3. Kämpfe bis auf's Blut und Leben,
 Dring hinein in Gottes Reich;
 Will der Satan widerstreben,
 Werde weder matt noch weich.

102. Ruff gekroft, ihr Wächterftimmen.

B. 215.

Ruft ge = troft, ihr Wäch- ter = ftim- men, ruft ge = troft und

ſcho- net nicht! Chri- ſtus will ein Zeug- niß ha = ben, wen's die Predi-

ger ver = gra = ben, ach, daß iſt ein groß' Ge = richt! Ruft ge-

troft, ihr Wäch- ter = ftim = men, ru = fet laut und ſcho = net nicht!

103. Schlafe, Kindlein, hold und süß.

B. 487.

1. Schla-fe, Kind-lein, hold und süß, wie im

En-gel = pa-ra-dies, Schlaf in still-er, sanft-er

Ruh', schließ die klei-nen Aug-lein zu.

2. Draußen stehn die Lilien weiß,
Haben aller schönsten Preis;
Droben in der lichten Höh
Stehn die Englein, weiß wie Schnee.

3. Kommt, ihr Englein, weiß und fein!
Wiegt mir sanft mein Kindelein;
Wiegt sein Herzchen fromm und gut,
Wie der Wind der Lilie thut.

104. Schmücke dich, o liebe Seele!

B. 274.

Schmü-cke dich, o lie-be See-le, laß' die
Stom-m' aus hel-le Licht ge-gan-gen, fan-ge

dunk-le Sün-den = höh-le! Denn der
herr-lich an-zu-pran-gen!

Herr voll Heil und Gna-den, will dich jetzt zu

Ga-fte la-den: der den Him-mel kann ver-

mal = ten, will jetzt Her = berg in dir hal = ten.

105. Schwing dich auf zu deinem Gott.

B. 447.

Schwing' dich auf zu dei = nem Gott, du be = trüb = te
Wa = rum liegst du Gott zum Spott, in der Schwermuts =

See = le! Merkst du nicht des Fein = des List? Er will durch sein
höh = le?

Räm = pfen deinen Trost, den Je = sus Christ dir er = wor = ben, däm = pfen.

106. Seelenbräutigam.

G. 362.

See = len = bräu = ti = gam, Je = su, Got = tes Lamm! Ha = be

Dank für dei = ne Lie = be, die mich zieht mit rei = nem Trie = be

aus der Sün = den Schlamm. Je = su, Gott = tes Lamm!

107. Seht, welch' ein Mensch ist das!

G. 94.

88. 96.

Seht, welch' ein Mensch ist das! Ihr Menschen, kommt zu:

Seht, welch' ein Mensch ist das! Ihr Menschen, kommt zu:

sam = men! Ihr Un = ge = rech = ten, seht die Un = schuld

hier ver = dam = men! Ihr Sün = der, mer = ket auf! Hier

seufzt die Hei = lig = keit, hier hängt des Höch = sten Sohn im

tief = sten Do = des = leid.

108. Bei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.

B. 318.

6. 35. 36.

Sei Lob und Ehr' dem höch = sten Gut, dem
 Dem Gott, der al = le Wun = der thut, dem

Va = ter al = ler Gü = te mit sei = nem rei = chen
 Gott, der mein Ge = mü = te

Trost er = füllt, dem Gott, der al = len Jam = mer stillt, gebt

un = serm Gott die Eh = re!

109. Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig.

B. 328.

1. Sieh, hier bin ich, Eh = ren = kö = nig,
 Schwa = che Thrä = nen, kind = lich Seh = nen

le = ge mich vor dei = nen Thron. Laß dich fin = den,
 bring' ich dir du Men = schen = sohn.

laß dich fin = den von mir, der ich Asch' und Thon.

2. Sieh doch auf mich,
 Herr, ich bitt dich,
 Lenke mich nach deinem Sinn.
 Dich alleine
 Ich nur meine;
 Dein erkaufte Erb ich bin.
 Laß dich finden,
 Laß dich finden!
 Lieb dich mir und nimm mich hin.

3. Herr, erhö're!
 Ich begehre
 Nichts als deine freie Gnad,
 Die du giebest,
 Den du liebest
 Und der dich liebt in der That.
 Laß dich finden,
 Laß dich finden!
 Der hat alles, der dich hat.

110. So führst du doch recht selig, Herr.

B. 38.

99.

So führst du doch recht se = lig, Herr, die Dei = nen, ja
Wie könn-test du es hö = se mit uns mei = nen, da

se = lig und doch mei = stens wun = der = lich!
dei = ne Treu nicht kann ver = leug = nen sich! Die We = ge

sind oft krumm' und doch ge = rad, da = rauf du läßt die Kin = der

zu dir gehn, da pflegt's oft wun = der = sel = sam aus = zu =

seh'n; doch tri = um = phiert zu = letzt dein ho = her Rat.

111. Sollt' es gleich bisweilen scheinen.

Q. 37.

Sollt' es gleich bis = wei = len schei = nen, als wenn Gott ver =

ließ' die Sei = nen, o so glaub' und weiß ich dies:

Gott hilft end = lich doch ge = wiß.

112. Stärk' uns, Mittler, dein sind wir.

G. 272.

Stärk' uns, Mittler, dein sind wir! Sieh, wir al = le fle = hen; laß, o

laß, Barmher = zi = ger, uns dein Antlitz se = hen. Wach ih = her uns = re

See = len. Wir kommen al = le, Herr, zu dir, denn dein Eigentum sind wir! Hei = li = ger

Schöpfer, Gott! Heili = ger Mittler, Gott! Hei = li = ger Gott, Leh = rer und

Trö = ster! Drei = ei = ni = ger Gott! Laß uns standhaft blei = hen

in dem teu-ren Gnaden-bund der heiligen Tau-fe!

113. Süß ist's, für ein ew'ges Leben.

G. 188.

40. 124.

Süß ist's, für ein ew'-ges Le-ben Er-den-gut, Leib und Blut

Je-su hin-zu-ge-ben. Pil-ger find wir noch hie-nie-den;

dro-ben hat ei-ne Stadt uns der Herr be-siehe-den.

114. Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

B. 32.

Sollt' ich meinem Gott nicht sin-gen? Sollt' ich ihm nicht fröh-lich
Denn ich seh' in al-len Din-gen, wie so gut er's mit mir

sein? Ist's doch nichts als lau-ter Lie-ben, das sein treu-es Her-ze
mein'.

regt; das ohn' En-de hebt und trägt, die in sei-nem Dienst sich

ü-ben; al-les Ding währt sei-ne Zeit; Got-tes Lieb' in E-wig-keit.

115. Umgürte die, o Gott.

B. 210.

Um-gür-te die, o Gott, mit Kräf = ten in ih = rem Amt, Be-
Die zu des Predigtamts Ge = schäf = ten dein gna-den = vol-ler

ruf und Stand, Lehr' du sie, dann sind sie ge = leh = ret,
Ruf ge = sandt!

er = neu = re, die du, Herr, be = feh = ret; hilf ih = nen

selbst, so wird al = lein ihr Amt an uns ge = seg = net sein!

116. Unbegreiflich Gut.

G. 515.

1. Un = be = greif = lich Gut, wah = rer Gott al = lei = ne!

Herr, der Wun = der thut! Hei = lig gro = ßer Gott!

Star = ker Je = ba = oth! Dich, o Herr, ich mei = ne!

2. Ehrerbietigkeit
Meiner Seele schenke,
Auch zu dieser Zeit,
Da das Herz singt,
Und die Zunge klingt,
Alles zu dir lenke.

3. Stimmet mit mir an,
Himmel, Luft und Erde,
Ruft jedermann,
Ruft, daß überall
Mit dem hellsten Schall
Gott gepriesen werde!

117. Unter Lilien jener Freuden.

G. 590.

1. Un = ter Lil = ien je = ner Freu = den sollst du
 wei = den; See = le! schwin = ge dich em = por! Als ein Ab = ler
 fleuch be = hen = de! Je = su Hän = de öff = nen schon das Per = len = thor.

2. Laßt mich gehen, laßt mich fahren Zu den Scharen, Derer, die
 des Lammes Thron Nebst dem Chor der Cherubinen Schon bedienen Mit
 dem reinsten Jubelton.

3. Löbe, erstgeborner Bruder, Doch die Ruder Meines Schiffleins;
 laß mich ein In den sichern Friedenshafen, Zu den Schafen, Die der
 Furcht entrückt sein!

4. Nichts soll mir am Herzen kleben, Süßes Leben, Was die Erde
 in sich hält! Sollt ich in der Wüste weilen, Und nicht eilen! Nein, ich
 eil' in's Himmelszelt!

118. Verzage nicht, o Häuflein klein!

B. 177.

42.

Ver = za = ge nicht, o Häuf = lein klein! ob = schon die

Fein = de Wil = lens sein, dich gänz = lich zu zer =

ftö = ren, und fu = chen bei = nen Un = ter = gang, da =

von dir wird ganz angst und bang; es wird nicht lan = ge wäh = ren.

119. Vor Jesu Augen schweben.

B. 364.

15. 57. 135.

Vor Je = su Au = gen schweben ist wah = re Se = lig = keit, ist

ew' = ges Licht und Le = ben schon in der Er = den = zeit. Nichts

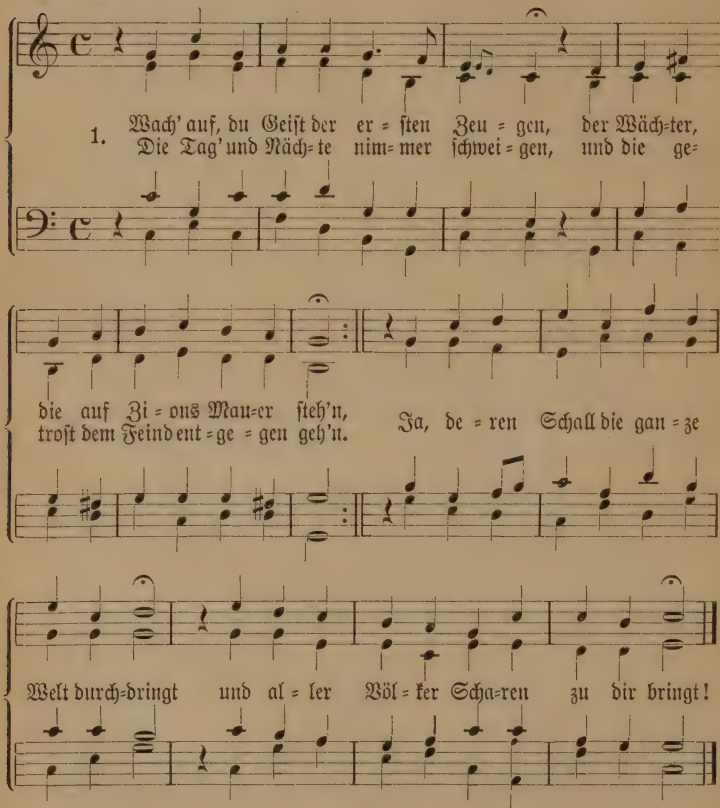
kön = nen und nichts wiß = sen, nichts wol = len und nichts thun, als

Je = su fol = gen müß = sen, das heißt in Frie = den ruh'n.

120. Wach auf, du Geist.

(„Ach sieh ihn dulden“ siehe nächste Melodie.)

B. 172.



1. Wach' auf, du Geist der er = sten Zeu = gen, der Wäch-ter,
Die Tag' und Näch- te nim- mer schwei = gen, und die ge-
die auf Zi = ons Mau-er steh'n, trost dem Feind ent = ge = gen geh'n. Ja, de = ren Schall die gan = ze
Welt durch-bringt und al = ler Böl = ker Scha-ren zu dir bringt!

2. O, daß doch bald dein Feuer brennte!
O möcht es doch in alle Lande gehn!
Ach, Herr, gieb doch in deine Ernte
Viel Knechte, die in treuer Arbeit stehn.
O Herr der Ernte, siehe doch darein:
Die Ernt' ist groß, die Zahl der Knechte klein!

121. Ach, sieh ihn dulden.

B. 101.

Ach, sieh ihn dul = den, blu = ten, ster = ben! D
 Sieh Got = tes ein' = gen Sohn und Er = ben, wie

mei = ne See = le, sag ihm Preis und Dank!
 er für dich in Lo = des = not ver = jank!

Wo ist ein Freund, der je was er ge = than, der

so, wie er, für Sün = der ster = ben kann?

122. Wach auf, mein Herz.

B. 526.

Wach auf, mein Herz, und sin = ge dem

Schöp = fer al = ler Din = ge, dem Ge = ber al = ler

Gü = ter, dem from = men Men = schen = hü = ter!

123. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

B. 582.

Wa = chet auf, ruft uns die Stim = me, der Wäch = ter

Mit = ter = nacht heißt die = se Stun = de! so ru = fen

sehr hoch auf der Zin = ne, wach' auf, du Stadt Ge-
 sie mit hel = lem Nun = de, wo seid ihr klu = gen

ru = sa = lem! Woh = lauf! der Bräut'gam kömmt! Steht auf! die
 Jung = frau = en?

Lam = pen nehmt! Hal = le = lu = jah! Macht euch be = reit im

Hoch = zeit = kleid! Geht ihm ent = ge = gen, es ist Zeit!

124. Warum sollt ich mich denn grämen?

B. 439.

40. 113.

Wa = rum sollt' ich mich denn grä = men?

Hab' ich doch Chri-stum noch, wer will mir den neh = men?

Wer will mir den Him-mel rau = ben, den mir schon

Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = ben?

125. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

B. 415.

Was Gott thut, das ist wohl-ge = than, es bleibt ge-
 Wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm

recht sein Wil = le. Er ist mein Gott, der
 hal = ten stil = le.

in der Not mich wohl weiß zu er = hal = ten, drum

laß' ich ihn nur wal = ten.

126. Weil ich Jesu Schäflein bin.

B. 479.

Weil ich Je = su Schäf = lein bin, fren' ich mich nur

im = mer = hin ii = ber mei = nen gu = ten Hir = ten, der mich

wohl weiß zu be = wir = ten: der mich lie = bet, der mich kennt

und bei mei = nem Na = men nennt.

127. Wenn kleine Himmelserben.

G. 575.

90.

Wenn klei = ne Him-mels = er = ben in ih = rer Un = schuld

ster = ben, so büßt man sie nicht ein; sie wer = den nur dort

o = ben beim Va = ter auf = ge = ho = ben, da = mit sie

un = ver = lo = ren sei'n.

128. Werde munter, mein Gemüthe.

B. 543.

Wer = de mun = ter, mein Ge = mü = te
Daß ihr prei = set Got = tes Gü = te.

und ihr Sin = nen geht her = für,
die er hat an mir ge = than. Da er die = sen gan = zen

Tag vor so man = cher schwe = ren Plag' durch sein gna = den = rei = ches

Wal = ten hat be = schir = met und er = hal = ten.

129. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

B. 412.

13. 92. 131.

1. Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten
den wird er mun = der = bar er = hal = ten

und hof = fet auf ihn al = le = zeit, Wer nur dem Al = ler=
in al = ler Not und Trau = rig = fei = t.

höch = sten traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen?
Was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen
Besuchen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
Nur größer durch die Traurigkeit.

130. Wer sich auf seine Schwachheit steu'rt,
B. 236.

Wer sich auf sei = ne Schwach = heit steu'rt, der bleibt in
Wer nicht Herz, Sinn und Mut er = neu'rt, wird sich ge =

Sinn = den lie = gen, Den Him = mels = weg und
weiß be = trü = gen.

schma = len Steg hat er nie an = ge = tre = ten; er weiß auch

nicht in Got = tes Licht, was Käm = pfen sei und Be = ten.

131. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

B. 550.

18. 92. 129.

1. Wer weiß, wie na = he mir mein En = de? Hin
 Ach, wie ge = schwinde und be = hen = de kann

geht die Zeit, her kommt der Tod. Mein Gott, ich bitt' durch
 kom = men mei = ne To = des = not!

Chri = sti Blut: Mach's nur mit mei = nem En = de gut.

2. Es kann vor Nacht leicht anders werden,
 Als es am frühen Morgen war;
 Dieweil ich leb auf dieser Erden,
 Schweb' ich in steter Todesgefahr.
 Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut;
 Mach's nur mit meinem Ende gut!

132. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte.

G. 23.

Wie groß ist des All-mächt'gen Gü = te! Ist der ein
Der mit ver = här = te = tem Ge = mü = te den Dank er =

Mensch, den sie nicht rührt? Nein, sei = ne Lie = be zu er =
sticht, der ihm ge = bührt?

mei = fen, sei e = wig mei = ne grö = ßte Pflicht: Der Herr hat

mein noch nie ver = geß = fen; ver = giß, mein Herz, auch sei = ner nicht.

133. Wie herrlich ist's.

B. 303.

1. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Chri-sti wer = den, und
 Kein höh'rer Stand ist auf der gan-zen Er = den, als

in der Huld des treu = sten Hir = ten steh'n! Was al = le Welt nicht
 un = ver = rückt dem Lam = me nach = zu = geh'n.

ge = ben kann, das trifft ein sol = ches Schaf bei sei = nem Hir = ten an.

2. Hier findet es die angenehmsten Auen,
 Hier wird ihm stets ein frischer Quell' entdeckt.
 Kein Auge kann die Gnaden überschauen,
 Die es allhier in reicher Fülle schmeckt.
 Hier wird ein Leben mitgeteilt,
 Das unaufhörlich ist und nie vorübereilt.

134. Wie schön leucht' uns der Morgenstern.

B. 347.

Wie schön leucht uns der Morgenstern voll Gnad' und
Du Da = vids Sohn aus Jakobs Stam, mein Ab-nig

Wahr-heit von dem Herrn, aus Ju-da auf = ge = gan = gen! Lieb = lich,
und mein Bräut-gam, nur du bist mein Ver = lan = gen!

freund = lich, schön und mächtig, groß und prächt-ig, reich an Ga = ben,

hoch und wun = der = voll er = ha = ben.

135. Wie soll ich dich empfangen?

B. 50.

15. 57. 119.

Wie soll ich dich em = pfan = gen? und wie be =
 O al = ler Welt Ver = lan = gen, o mei = ner

gegn' ich dir? O Je = su, Je = su, je = ze mir
 See = le Zier!

selbst die Fa = ckel bei, da = mit, was dich er =

gö = ze, mir kund und wiß = send sei.

136. Wie wohl ist mir, o Freund der Seele.

B. 310.

38.

Wie wohl ist mir, o Freund der Seele,
 Ich steig' aus dunk-ler Schwermuts = höh' = le

wenn ich in dei = ner Lie = be ruh'. Da muß die
 und ei = le dei = nen Ar = men zu.

Nacht des Trauerns schei = den, wenn mit der Fül = le sel' = ger

Freu = den die Lie = be strahlt aus dei = ner Brust. Hier ist mein

Him = mel schon auf Er = den! Dem muß ja vol = le G'nuß-ge
 wer = den, der in dir fu = chet Ruh' und Lust.

137. Wirf Sorgen und Schmerz.

B. 463.

Wirf Sor = gen und Schmerz ins lie = ben = de
 Herz des mäch = tig dir hel = fen = den Je = sus!

138. Wo findet die Seele die Heimat?

B. 587.

Wo fin = det die See = le die Hei = mat, die

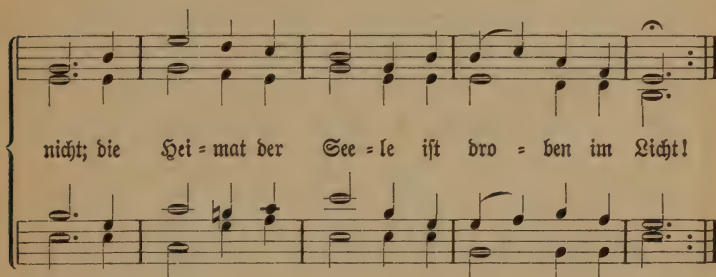
Ruh' ? Wer deckt sie mit schü = zen = den Fit = ti = gen

zu ? Ach, bie = tet die Welt kei = ne Frei = statt ihr

an, wo Sün = de nicht herr = schen, nicht an = fect = ten



1. Kann? Nein, Nein, Nein, Nein! hier ist sie



nicht; die Hei = mat der See = le ist dro = ben im Licht!

2. Verlasset die Erde, die Heimat zu sehn,
Die Heimat der Seele, so herrlich, so schön!
Jerusalem droben, von Golde erbaut,
Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut?
Ja! Ja! Ja! Ja! dieses allein
Kann Ruheplatz und Heimat der Seele nur sein.

3. Wie selig die Ruhe bei Jesus im Licht!
Tod, Sünde und Schmerzen, die kennt man dort nicht.
Das Rauschen der Harfen, der Engel Gesang
Bewillkommt die Seele mit lieblichem Klang.
Ruh! Ruh! Ruh! himmlische Ruh
Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu!

3. Wirst du hier in Babel vom Jammer gedrängt,
Die Harfen, die hier an die Weiden gehängt,
Die wirst du noch schlagen mit fröhlichem Mut,
Wenn Gott dir die Thore von Zion aufthut.
Amen! Amen! Das wirst du sehn,
Daß Salem in feurigen Mauern wird stehn.

139. Womit soll ich dich wohl loben?

G. 321.

8.

Wo = mit soll ich dich wohl lo = ben, mäch = ti =
 Sen = de mir da = zu von o = ben dei = nes

ger Herr Ze = ba = oth? Denn ich kann mit nichts er =
 Gei = stes Kraft, mein Gott,

rei = chen dei = ne Gnab' und Die = bes = zei = chen. Tau = send =,

tau = send = mal sei dir, gro = ßer Kö = nig, Dank da = für!

140. Wunderbarer König.

G. 320.

Wun = der = ba = rer Kö = nig, Herr = scher von uns
 Dei = ne Va = ter = gö = te hast du laß = sen

al = len, laß dir un = ser Lob ge = fal = len!
 flie = ßen, ob wir schon dich oft ver = stie = ßen.

Hilf' uns noch, stärk' uns doch, daß die Stimm' er =

klin = ge und das Herz dir fin = ge.

Inhalts-Verzeichniß.

N.B. Die Zahl **vor der Ueberschrift** (z. B. G. 39.) bezeichnet das zu der Melodie gehörige Stammlied im Gesangbuch.

Die Zahlen **nach der Ueberschrift** geben jene Choralnummern an, deren zugehörige Wieder gleiches Versmaß haben.

	Nro.		Nro.
Ach Gott und Herr	1	Erleucht' mich, Herr, mein Licht	33
Ach mein Herr Jesu	2	Es glänzet der Christen	34
Ach sieh ihn dulden	121	Es ist das Heil uns kommen her	35
Ach, was bin ich, mein Erretter	3	Es ist gewißlich an der Zeit . .	36
Ach, was soll ich Sünder machen	4	Es ist nicht schwer, ein Christ .	37
Ach, wie nichtig	5	Es ist noch eine Ruh' vorhanden	38
Allein Gott in der Höh' sei Ehr	6	Fahre fort	39
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7	Fröhlich soll mein Herze springen	40
Alle Menschen müssen sterben .	8	Früh morgens, da die Sonn' . .	41
Alle Gläub'gen Sammelplatz . .	9	Geh' aus, mein Herz	42
Alles ist an Gottes Segen . . .	10	Gelobet seist du, Jesus Christ .	43
Auf dieser Erde	11	Gieb dich zufrieden	44
Auferstehn, ja auferstehn . . .	12	Gott des Himmels und der Erde	45
Auf meinen Jesum will ich . . .	13	Gott ist getreu	46
Auf meinen lieben Gott	14	Gott sei Dank in aller Welt . .	47
Befiehl du deine Wege	15	Großer Gott, wir loben dich . .	48
Begraben laßt uns nun den Leib	16	Heil'ge Liebe, Himmelsflamme .	49
Bleibe bei uns	17	Heiligster Jesu, Heil'gungsquelle	50
Bleibet treu, ihr Hochbeglückten.	18	Herr, dir ist niemand	51
Christi Blut und Gerechtigkeit .	19	Herr Gott, dich loben wir . . .	52
Christ, unser Herr, zum Jordan	20	Herr, ich habe mißgehandelt . .	53
Christus, der ist mein Leben . .	21	Herr Jesu Christ, dich zu uns .	54
Der Herr ist gut	22	Herr Jesu, Gnadensonne	55
Der Herr, mein Hirt	23	Herzlich lieb hab' ich dich . . .	56
Der lieben Sonne Licht	24	Herzlich thut mich verlangen .	57
Der Tag ist hin	25	Himmelan, nur himmelan . . .	58
Die Gnade unser Herrn	26	Hoch über Erde, Welt und Zeit	59
Die heil'gen Seraphim	27	Ich bete an die Macht der Liebe	60
Dies ist der Tag, den Gott . . .	28	Ich will streben	61
Du bist zwar mein	29	Jehovah, Jehovah	62
Ein feste Burg	30	Jerusalem, du hochgebaute Stadt	63
Ein Lämmlein geht	31	Jesu, hilf siegen	64
Eins ist not	32	Jesu, meine Freude	65

	Nro.		Nro.
Jesus ist das schönste Licht . . .	66	Schlafe, Kindlein, hold und süß	103
Jesus, meine Zuvorsicht . . .	67	Schmücke dich, o liebe Seele . .	104
Ihr Augen weint . . .	68	Schwing' dich auf zu deinem . .	105
Ihr Kinder des Höchsten . . .	69	Seelenbräutigam . . .	106
In der stillen Einsamkeit . . .	70	Seht, welch ein Mensch . . .	107
Nehre wieder . . .	71	Sei Lob und Ehr' dem höchsten	108
Komm, o komm, du Geist . . .	72	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig . .	109
Liebster Jesu, wir sind hier . . .	73	So führst du doch recht selig . .	110
Lobe den Herren, den mächtigen	74	Sollt' es gleich bisweilen scheinen	111
Lobe den Herren, o meine Seele	75	Sollt' ich meinem Gott nicht . .	114
Mache dich, mein Geist, bereit . .	76	Stärk uns Mittler, dein sind . .	112
Macht hoch die Thür . . .	77	Süß ist's, für ein ew'ges Leben .	113
Marter Gottes . . .	78	Umgürte die, o Gott . . .	115
Meine Hoffnung stehet feste . . .	79	Unbegreiflich Gut . . .	116
Meinen Jesum laß ich nicht . . .	80	Unter Lilien jener Freuden . .	117
Mein Heiland nimmt die Sünder	81	Verzage nicht, o Häuflein klein .	118
Mein Leben ist ein Pilgrimstand	82	Vor Jesu Augen schweben . . .	119
Mein Vater sieh . . .	83	Wach auf, du Geist . . .	120
Mir nach! spricht Christus . . .	84	Wach auf, mein Herz . . .	122
Mit Ernst, ihr Menschenkinder . .	85	Wachet auf! ruft uns die . . .	123
Morgenglanz der Ewigkeit . . .	86	Warum sollt' ich mich denn . .	124
Nichts ist schöner als Geduld . . .	87	Was Gott thut, das ist . . .	125
Nun danket alle Gott . . .	88	Weil ich Jesu Schäflein bin . .	126
Nun lob', mein Seel', den Herren	89	Wenn kleine Himmelserben . .	127
Nun ruhen alle Wälder . . .	90	Werde munter, mein Gemüte . .	128
Nun sich der Tag geendet . . .	91	Wer nur den lieben Gott läßt	129
O, daß ich tausend Zungen . . .	92	Wer sich auf seine Schwachheit	130
O du Liebe meiner Liebe . . .	93	Wer weiß, wie nahe mir mein	131
O Ewigkeit, du Donnerwort . . .	94	Wie groß ist des Allmächt'gen	132
O freuet euch alle . . .	95	Wie herrlich ist's, ein Schäflein	133
O Gott, du frommer Gott . . .	96	Wie schön leucht' uns der . . .	134
O Lamm Gottes, unschuldig . . .	97	Wie soll ich dich empfangen . .	135
O leide, leide gern . . .	98	Wie wohl ist mir, o Freund . .	136
O selig Haus . . .	99	Wirf Sorgen und Schmerz . .	137
O wie selig sind die Seelen . . .	100	Wo findet die Seele die Heimat	138
Ringe recht . . .	101	Womit soll ich dich wohl loben .	139
Ruft getrost, ihr Wächterstimmen	102	Wunderbarer König . . .	140



Ich will
den Herrn loben allezeit,
sein Lob
soll immerdar in meinem Munde
sein.

Psalm 34, 2.

DATE DUE

M 245.31
P523g
supp
1897

Swing

25120

Vierstimmige Melodien zu dem
"Gesangbuch zum gottesdienstlichen
und hauslichen Gebrauche in
evangelischen Mennoniten-Gemeinden."
-- 3. veränderte Aufl. -- Waiblingen
: Druck von C. Günther, 1897.
149 p. : music ; 19 cm.

245.31 P523g, supp, 1897

c.1

047

Vierstimmige Melodien zu dem " 100230



3 9310 02109740 5

MENTONITE HISTORICAL LIBRARY

InGom 05 JUN 84 10808543

IMHlpc

